



Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flöresbeim Telefon bil. Geschäftsstelle in Hochheim: Blassenbeimeritr. 25, Telefon bi.

71130igen bie 6-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Bsennig, ausmärts 15 Big., Reflamen bie 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Bolischeckfonto 168 67 Frantsuri am Main.

mmmer 11

Samstag, den 25. Januar 1930

7. Jahrgang

Mit bem Abichluft ber hanger Ronfereng bat ber inner-plitifche Rampf um ben neuen Reparations-lan begonnen. Der Führer ber beuischen Abordnung, Reichsugenminifter Dr. Gurtius, hat fofort nach feiner Rudfehr aus im haag bem Reichsprafibenten über bie Berbanblungen Beicht erstattet, und herr von hindenburg bat ben beutiden Riegierten Dant und Anertennung für ihre haltung auf der tonfereng ausgesprochen, Auch bas Reichefabinett bat ingmiben die Saltung der beutiden Delegation gebilligt und ben Befehesvorlagen, Die im Anschluft an Die Boager Beratungen ungearbeitet werden mußten, jugeftimmt. Diefe Borlagen follen bon in ber nachften Boche bem Reichorat jugeleitet werben, tabann geben fie gur Ratifigierung an ben Reichstag, Dort sird es febr bette Rampfe geben, obwohl eine Mehrbeit bafür ie Regierungsparteien: Amtrum, Zogialbemofratie, Deutsche
Boltspartet, Deutsche Demofratische Partei, Baberifche Boltsurtei - gefichert gu fein icheint.

Benn man ein abiciliefiendes Bort gu ben Saager Berinbarungen felber sagen foll, so etwa dies: das Ziel der Aon-grenz, eine endgultige Lösung des Reparationsproblems gu nototal Gafthaus inben, ift nicht erreicht worben. Auch ber neue Reparations-In, wenngleich er für die nöchsten Jahre eine nicht unbe-tächtliche Erleichterung bringt, verpflichtet Deutschland auf ange Bauer zu Zahlungen, die seine wirtschaftliche Beistungs-Ativon und In-higseit weit übersteigen. Man wird daber stüber ober später Der Jori uch weiterhin auf den Augenblief, ba die wirlichaftliche Ber-unft über die belltische Leidenschaft flegt. Bei aller Artitt burfen Dir aber ein Attibum fur une nicht überseben: wenn ber gene Plan rechtzeitig ratifigiert wird, und pie damit zusammen-ängenden Gesehe beschlossen sind, wird die dritte und lebte Be-abungszone am 30. Juni d. Is, von fremden Truppen frei. Bir hoffen auf diesen Tag, der ein leidvolles Kapitel beutscher Leichichte ablodieben bell deschichte abschließen foll.

Der Reichstag, ber am Donnerstag wieber gusammen, etreten ift, bat ein gerüttelt Daß Arbeit vorgefunden. Abgethen von ber icon erwähnten Entscheidung über ben Joungs Man, fiebt er fich - um nur einiges ju ermabnen - bei ben gu emartenben Borlagen über bie Canierung ber Reichsfinangen ind bei ber angefichte ber ernften Finanglage blefesmal befonere wichtigen Gtateberatungen por ebenjo ichwierige wie be-jeutfame Aufgaben gestellt. Daß bieje Berhandlungen geführt perben muffen in einer mit innerpolitifchen Spannungen ftarf elabenen Atmofpbare und in einer Zeit des wirtichaftlichen Riebergangs, ichafft neue Romplifationen und hemmungen. mei Millionen Arbeitstofe, überall Demonstrationen, Die felbst n einer so rubigen Mittelftabt wie Worms zu fcweren Buammenftößen führten O Stuck 98 ofteten, find die außeren Babrgeichen biefer ichmierigen Situanich biefe Lage gu meiftern.

In Oesterreich ist große Freude. Als der Bundeslanzler Schober von der Haager Konsernz zurücklam, waren Tausende im dem Bahndosplatz zur Begrüßung versammelt. Schober hat m Daag erreicht, das Oesterreich überhaupt keine Reparationen nehr zu zahlen braucht. Daber der Enthusiasmus der Biener. Bir wollen die Berdienste des österreichischen Stautsmannes sewiß nicht schmälern — er ist ein ganzer Artl und hat im Daag des fluger Volitiker gehandelt —, aber die Ententestaalen haben desterreich aus seinen Reparationsverpflichtungen doch nur entsossen 36. ablungeunsähig ist und nur dabung zahlungessähig gemacht werablungeunfabig ift und nur baburch zahlungesabig gemacht meren tounte, bag man ibm ben Anichluß an Deutschland erfaubt! Dapor aber haben bie Ententemochte einen gewantigen verbieber verzichten fie auf die öfterreichischen Reparationszahlunten, als doch fie die Befahr" bes Anichlusses beraufbeichmoren.
Bir gonnen bem öfterreichischen Brubervolle ben hanger Erolg bon bergen. Und hoffen, bab - ber Unichlug trop allebem boch noch einmal tommen wird!

> Damit ja feine konferenzlose Zeit entsteht, ift am Dienstag m London die Flottenton ferenz der fünf großen See-nächte: England, Frankreich, Italien, Bereinigte Staaten von Lordamerika, Japan eröffnet worden. Mit großer Felerlichteit, mit einer Webe ber Cantal ben Gradend und mit Neben ber Kordamerika, Japan eröffnet worden. Mit geoßer Feletiligten, mit einer Rede des Königs von England und mit Reden der Bertreiter aller beteiligten Staaten. Um Radio war die ganze Belt Obrenzenge des Schauspiels Man hörte viel vom Friedenswillen der versammelten Staatsmanner und von der Aotwendigkeit, die Seerchlungen einzuschränken. Schöne, sehr schone Borie, Aoch schöner wär's, wenn diesen Worten auch die Talen sofgten. Aber da man sich — im Zeitalter des Böllerbundes noch nicht als früher — daran gewöhnt dat, daß schönen Porten der Staatsmänner nicht immer ebenie schöne Taten solgen, sind wir Staatemanner nicht immer ebenjo fcone Taten folgen, find wie bezüglich ber zu erwartenben Ergebniffe ber Londoner Ron-fereng immer noch recht flebtisch, Anabeionbere auch nachbem

man ingmiden beichloffen bat, bie Berbandlungen unter Ausfcblug ber Deffentlichkeit gu führen. Barum biele Gebeim-biplomatiel Benn man wirflich ebrufen mollte, mare fie

Da wir gerabe bei Aluttenfragen find: 3mei ruffifd: Reiensichiffe ber Oftleellotte, Die angeblich eine größere Hebungs reife machten, find vollig unverhofft burch bie Dieerenge ber Darbanellen gedanpft, um sich im Schwarzen Meere mit ber dortigen russischen Flotte zu vereinigen. Die Dardanellen! Alte politische Erinnerungen steigen auf. Grinnerungen an die Zeit vor dem Weltkrieg, da die Frage der Durchfahrt von Kriegsschiffen durch diese Meerenge zu den bedeutsumsten politischen Fragen gehörte. Auch bente noch gibt es ein Dardanellenftatut. Gine internationale Rommifton, bestebend aus Bertretern Englands, Franfreiche, Italiene, Japane (1), Griechen, fands, Rumaniene, Bulgariene und ber Turfei tontrolliert nach einem Bertrage von Laufonne Die Durchfabrt von Rriegofchiffen. Die Ruffen baben fich aber um gar nichts gefümmert, fonbern find einfach ohne alle Formalitäten burchgeftigt. Der 3wed ber liebung? Offenbar wollte Comjetrugland ben in London betfammelien "großen" Geemachten geiden, bag es auch noch ba ift, obwohl es gu ben Londoner Berhandlungen nicht eingelaben worben ift. Bielleicht gerbrechen fich bie herren Delegierten in London gerabe jest bie Robfe barüber, was fie gu bem ruffifchen hufarenftreich fagen follen.

# Südweftdeutsche Staatsreform?

Inmittelbar nach der Staatsumpalzung bes Jahres 1918 tauchte ber Bedante einer Bereinigung ber Lan. ber Baben und Barttemberg ju einem einzigen Staate auf Der Blan wurde damale von Burttemberg aus eifrig propagiert, insbesondere mit dem himmeis darauf, daß ein solder Zusammenschlus eine erhebliche Ersparnis an Berwaltungstoften bedeute und daß er ein Land schaffe, das mit über 4% Millionen Einwohnern und rund 34 000 Quadratlitometer Umfang ein burchaus lebens- und leiftungsfahiges fübweftbeutiches Land ichaffe. Als Rame fur ben neuen Staat wurde damals die - nicht fehr geschmadvolle und mit Rudficht enf Baben auch nicht gerade geschidt gewählte - Be-geichnung "Groß-Schwaben" vorgeschlagen. In Baben sand ber Plan nur vereinzelt Zuftimmung.

Die Gegend von Mannheim-Beidelberg, dann Bruchfal und Bforgbeim, fowie einzelne babifch-wurttembergifche Grenggebiete im Schwarzwald intereffierten fich dafür, bas übrige Land wandte sich Rarisruhe gegen das Projeft, denn es galt bei bessen Besürwortung als selbstwerständnlich, daß Siuttgari bie Sauptstadt von "Groß-Schwaben" werden musse. Dadurch hatte Karlsrube feine Eigenschaft als Landeshauptstadt einbugen, die vielen Behörden mit ihrer gahlreichen Beamtenichaft verlieren und infolgedessen wirtschaftlich einen erheblichen Schaden erleiben muffen. In Nordbaden, mo man, wie bereits ermabnt, dem Brojeft freundlicher gegenüberftand, wurde augeregt, auch bas Land Deffen und bie baverifche Rhein . plals in die Bereinigung einzubeziehen - ein Bedante, bem die baperifche Regierung bezüglich ber Bfalg aber fofort energifch entgegentrat.

Reiner diefer Borichlage nahm aber irgendwie jeste Form an. Man behandelte fie in Artifeln und Brofcharen, gelegent-lich auch in ben Distuffionen wirtichaftlicher Berbande und Körperichaften ober parteipolitifcher Organisationen, bann wurde es wieber fill bavon. Jahrelang borte man nichts

mehr baritber. Run ift ber Gebante eines babifch-württembergischen Bufammenichtuffes ploglich wieder aufgetaucht und zwar im Ber-lauf einer Aussprache im babifcen Lanbtag. Redner ber Deutschen Bolfspartei und der Demofraten fprachen fich fur eine Annaberung Babens an Burttemberg aus, und auch ber Junenminifter außerte fich in diefem Ginne. Letteres ift besonders bemerkenswert, weil der badifche Inneuminister dem Bentrum ongehört, das fich nicht nur gegen ben Einheitsstaat, onbern auch für die Erhaltung der babischen Eigenstaatlichfeit viederholt und entschieden ausgesprochen hat. Allerdings handelte es fich bei famtlichen Mengerungen in der erwähnten Candtagsaussprache nicht um ble Forberung eines bolligen Aufgebens ber babifchen Gelbständigfeit zugunften eines neuen bablich-württembergischen Landes, sondern um ein Zusammenarbeiten beiber Staaten auf bestimmten Bebieten jum Zwede ber Kostenersparnis. Immerhin ist es bemerkenswert, bak die jange Frage dieses Mal von badischer Seite (nicht wie rüher von Bürtsemberg aus) angeschnitten wurde und daß nan sich auch von amtlicher badischer Seite dazu sympathisch peaugert bot.

Wenn man die Ausfichten ber verichiebenen Brojefte einer abweftbentichen Staatereform unvoreingenommen pruft, wirb man au bem Edlinffe fommen, bat eine Bereinigung von gana

emowestbeutschland nicht mogney ift. Bauern wied niemals die Rheinpfalg aufgeben, beren Bewohner auch gar nicht ben Birnich baben, aus bem banrifchen Staatsverbanbe bermisjufommen. Comit icheibet ble Rheinpfalg fur einen fubweitbeutichen Staat bon vornberein aus. Auch Seilen tommt bafür nicht in Betracht. Geine Regierung gat wieberholt eiflart, baß fie an ber Gelbftunbigfeit bes Landes gwar nicht unbebingt jefthalte, bag Beffen aber nur im Reiche, nicht aber in einem anderen Gliebstaat des Neiches ausgehen wolle. Reuerdings soll abrigens die — zahlenmäßig allerdings nicht jedt debrutende — Demotratische Partei Hessens die Absieht daben, den Anschliebsens die Absieht daben, den Anschliebsens die Reichens die Ausgehösensche A oon einer Bereinigung bes sehigen bestieben Staates mit ber beiben anderen Ländern Subwestbeutschlands die Rede, Bleiben Baben und Warttemberg, Auch bier fieben dem

völligen Zusammenschluß zu einer ftaatlichen Einheit gewichtige Hindernisse im Wege. Der sehr starke Widerstand der banischen Landesbauptstadt aKrlörube dauert fort, ebenjo auch die Abneigung anderer Landesbeile, wie beispielsweise der Gegend von Freiburg und des Oberrheingebietes, Ueberhaupt bat man in Baben den Eindrud, als ob es fich weniger um einen Bufammenichlug ber beiben Stoaten, als nielmehr um ein "Aufgeben" Babens in Burtlemberg banbelte. Mit biefem Gebanten aber tann man fich begreiflicherweise nicht befreunden. Es wird fich alfo gunochit barum handeln, daß Baden und Burttemberg einzelne ftaatliche Einrichtungen gemeinsam unterhalten und benüben, modurch ichon eine erhebliche Ersparnis an Auswenbungen erzielt werben fonnte. Der frühere babiiche Unterrichtsminifter Dr. Leers bat beispielsweise von einer gemeinsamen babiich-württembergischen Technischen Hochschule in Kaclsrube gesprochen, Die an Stelle ber beiben Anftalten Diefer Art im Stuttgart und allefenhe treten fonnte. Dan fonnte noch an andere Zusanmenlegungen und domit Möglichkeilen für Ein-iparung erheblicher Summen benten. Erst wenn es einmal io-weit ift, nun fich berauchtellen, ob über diese Gemeinschafte bettelb, nun fich berauchtellen, ob über diese Gemeinschafte lieb und alle die lich und nüglich ift.

### Weinversteigerung aus den preußischen Domänen.

Bis gu 43 Mart bie Glafche.

Mis bie Frangofen im Jahre 1923 ihren Ruhreinbruch bed ubten und fich beutsches Gigentum im bejetten Gebiet aneigno ben, gelang es ber Bermaltung ber ftaatlichen Beinguter an Rhein, an ber Rabe, an ber Saar und an ber Mojel, große Bestande Flaschenweine bor bem Zugriff ber Frangofen ficherjuftellen, indem man fie an bie amerifanifche Firma D. u. 2. Ricolaus in Frantfurt a. IR. verfaufte. Die Frangofen bemangelten ben Bertauf als Scheinvertauf, fie batten aber fein Blud dabei. Die Firma ließ nun die Beine, die aus den besten Jahr gaugen 1920 und 1921 ftammten, versteigern. Die lehte Ber-fteigerung fand in Biesbaben, im Paulinenschlößchen, ftatt im Beisein von eiwa 600 Berjonen. Die Aben Marfen an ber Babl, wurden in Lojen von 115 bis 730 Maichen versteigert. Es wurden verfteigert 8700 Flafchen Mofelmein, 13 595 Flafchen Saarmein, 790 Flafchen 1920er Rheinwein, 7510 Flajchen 1921er Rheinwein und 145 Flajchen 1921er Rabe-

Erlöft wurden eine 170 000 Mart. Der biffigfte Wein loftete 2.10 MI., Die teuerften, Golog Bodelheimer Rupfergrube, Trodenbeer-Auslefe, bann Bogelgefang, Trodenbeer-Auslefe (befte Trodenbeer Andleje ber Gnar) 43 Mf. Die Glafche. Sobe Breife erzielten noch Ranenthaler Behrn, Trodenbeer-Mubleje 41 Mt., Steinberger feinfte Ebelbeer-Unolefe 30 Mt. Im all-gemeinen waren die Breife ben hoben Qualitäten angemeffen.

### Das Broblem der Winzerfredite

Auf Beranlaffung bes Beinbau-Bereine und ber Ortebauernichaft Sochheim ift im preuß. Landtag folgender Urantrag des Abg. Schmitt-Limburg (Chriftlich-Nationale

Landvolfpartei) eingebracht worben;

Befanntlich liegen bem Reistag feit Ottober vorigen Jahres eine Reihe von Antragen vor, in benen die Richts einziehung der am 1. 10. 1929 fälligen Wingertredite samt Zinjen gesordert wird, die über die dem Boltswirtschafts lichen Ausschuß porligenden Antrage gur Bejeitigung ber Rotlage bes Bingerftanbes entichieben worben ift. Trop bem mit einer balbigen Beratung biefer Fragen im Reichstag gu rechnen ift, werden jeht Galle betannt, in benen mahrend du rechnen ist, werden jest grane betannt, in benen wahrend der letten Tage die zwangsweise Beitreidung der Winzer-treditzinsen aus dem Jahre 1928 im Wege der Psandung, hauptsächlich von Weinen, unternommen wird. So wird dei spielsweise in der Gemeinde Hochheim am Main seitens der Alliger lebhafte Alage gesührt, daß dort Vollziehungsbeamte im Austrage des Magistrats die zwangsweise Beitreidung der fälligen Winzertreditzinsen unternehmen. Die Kenntnis der fälligen Abingertreditzinsen unternehmen. Die Kenntnis des gesamten Latbeftandes ergibt, bag die zwangsweise Beitreibung biefer Binfen unterbleiben murbe, wenn bie fur ben linfenbienft bem Ctaat burgenben Bantinftitute, wie 3. B.

die Städtischen und Rreissparfaffen, auf Grund einer Bereinbarung ber preugischen Staatsregierung mit ber Reichsregierung angewiesen wurben, ben betreffenden Bingern bie 3 infen bis gur endgültigen Enticheibung bes Reichstages über bie Bingerantrage gu ffunden, Der Landiag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird ersucht, 1. im Benehmen mit ber Reichsregierung ben Bantinftituten, die die Bingerfredite weiter geleitet haben, Unweifung zu geben, daß bis zur enbgültigen Rlärung ber Wingerfreditfragen von jeder zwangsweifen Beitreibung fälliger Bins-

beträge Abstand zu nehmen ift.
2. zu veranlaffen, daß die bereits eingeleiteten Zwangsversahren in bezug auf die Beitreibung rudftandiger Jinsen

fofort eingestellt werben ;

3, bei ber Reichsregierung ungebend vorftellig gu merben bag ber Reichstag unverzüglich über bie bem volfswirtichaft-lichen Ausschuß vorliegenden Wingerantrage eine Entscheidung

## Lotales

Sochheim a. Ml., den 25. Januar 1930

- Ramenstagsfeier. Anläglich der Ramenstagsfeier bes Seren Borftehers im biefigen St. Antoniushaus, am Dienstag abend, murden verichiedene theatralifche Muffuhrungen veranstaltet, die den allfeitigen Beifall fämtlicher Anwesenden fanden. Baren boch bie Mitmirfenden aus: ichlieflich junge Dabchen ber Anftalt, Die es verftanben durch Spiel und verftandnisvolle Auffaffung ihrer Rol. ten, berart die Bewunderung der gahlreichen Zuschauer zu erregen, daß ungeteilter Beifall die jugendlichen Dar-stellerinnen auszeichnete. Daß einige ein bewunderns-wertes schauspielerisches Talent entsatteten und die ganze barftellende Auffaffung benfelben geradegu auf ben Leib jugeichnitten war, haben in erster Linie die Tochter "Ae-miliana" in dem Schauspiel "Martyrin Chrifti verzeihe mir", jum Ausdruck gebracht, wie auch die beiden drift-lichen Stlavinnen Iprilla und Fruftvofa es verstanden haben, eine tiefe feelische Stimmung des andächtig lauschenden Bublifums auszulojen. Damit auch dem Sumor fein Anteil wurde, dafür forgte die Bertreterin der Waichfrau, Frau Glob in bem Luftfpiel "Kathintas Gludwunich", Die als majdechte Berlinerin mabre Ladjalven verurfacte. Auch die humorvollen Leiftungen der Mitwirfenden in dem Stude "Sybillas Paraplu", wurden jeder Großstadtbuchne zur Ehre gereichen. Zusammenjaffend muß conftatiert werden, daß sowohl die Bühnenleitung, die verehrl. Schwestern wie auch Die Schaufpielerinnen Borgugliches leifteten um ben Gaften und Infaffen bes Saufes einige vergnügte Stunden gu bereiten.

Spielvereinigung 1967 Sochheim am Main. Am tom-menben Sonntag trifft unfere 1. und 2. Mannichaft auf einen nicht leicht zu nehmenden Gegner, den Sportverein 1910 Dogheim. Die Mannichoft verftand es in letter Beit jedem Berbandsspielgegner gefährlich zu werdes. Unter Führung ihres neuen Mittelstürmers Britting (früher Germania Wiesbaden) wird die Dohheimer Wannschaft persuchen, das ju vollbringen, was in ben legten zwei Jahren noch leinem Gegner gelang, nämlich Sochheim in einem Berbandsipiel auf eigenem Plage gu ichlagen. Bill baher die Sochheimer Mannschaft von einer Aberraschung bewahrt bleiben, so gilt es für jeden Spieler sein Lettes für seinen Berein einzusehen. Spielbeginn 2. Mannschaft 10 Uhr, 1. Mannschaft 1.30 Uhr, Sportplat am Weiher. Um 12 Uhr spielt ebensalls am Weiher unsere genische Jugend gegen die gleiche des F.B. Geisenbeim (Kreisliga).

Unf Die heute abend 8.30 Uhr ftattfindende Spieler figung wird hiermit aufmertfam gemacht. Borber puntt Biffr ift ebenfalls im Bereinsiofal eine Borftanbsfigung. in ber gum erften Mal ber neue Borftand tagt, anberaumt. Um puntiliches Ericheinen wird gebeten.

Die fibele herrenpartie ber Stammtijdbruber "Bur Gintracht". Menn Gie noch nie gelacht haben, bann geben Gie mit gur "fidelen herrenpartie" und Gie werben noch tagelang nachher Tranen lachen. Seute und morgen um 8.30 Uhr tonnen Gie im hiefigen Rino die luftigften Stammtischbrüber ber Welt anf ihrer herrenpartie begleiten. Der Borftand ber fibelen Stammtifchbrüber find Frit Rampers und Bermann Bicha, welche hiermit alle Dochheimer berglichtt jum Bejuch ber Berrenpartie einladen. Ausnahmsmeife find auch die Damen gang ergebenft eingeladen. Borber läuft das gute Beiprogramm. Am Moniag um 8.30 Uhr feben Gie den Bunderhund Winneton in dem feffelnden Bildwestfilm:- "Der König ber Balber" und das gute Beiprogramm Eintritt 50 und 70 Bfg.

m Die Freie Turnericaft Sochheim nimmt feit mente gen Women wieder regen Unteil am fportlichen Leben ihrer Beimatstadt. Zwar beicheiben im Berborgenen, aber unermublich in feinem Streben hat ber Berein unter eis ner erprobien technischen Leitung Die Anfangelehrzeit einer jungen Sportferichar beendet, beren Beiteben gum Werben neuer Anhänger Anlag geben foll. Gine notwendige Bahl Brobeipiele rechtfertigte bas Beiteben ber Sandballmannichaft. Uber all bie vorausgegangenen Spiele bat ber Berein ein großes Schweigen gehutet, benn Die Berfuche maren gahlenmagig mehrere Dal febr überzeugenb für Die Sochheimer Anfangermannicaft gewelen. Diejes Gingeständnis auch innerhalb ber Mannichaft lieg bie Spieler unentmutigt bei ihrer Gade bleiben, ja neue, wenn auch teilweise ungeübte Mitglieder fanden ben Weg in ben Berein, Braftijch bebeutet bas, bag bisber noch nicht ober wenig umworbene junge Menichen bie Gelegenheit gur Bflege ber Leibeslibungen mahrnehmen. Das ift unbedingt befriedigend. Das nimmt aber auch einer porurs teilsvollen Gegnerichaft ben Boben jur oft gewohnten unfachlichen Kritit. Wenn die Früchte, Die Die freie Turners icaft jett fat, ju reifen beginnen, rechtfertigen fie auch in Sochheim ben Stols, ben bie Arbeitersportler überall im beutichen Reich in fich tragen! Wer einmal im Laufe ber Beit bon ber wirfungsvollen Arbeit ber hiefigen freien Turnerichaft überzeugt ift, follte auch fernerhin der berechs tigten Exifteng bes Berein feine Unterftugung nicht berjagen.

Mir verweifen heute gang befonbers auf unfer erftes offizielles Sandballipiel morgen Sonntag, ben 26. Januar nachmittage 2.30 Uhr auf bem Sportplat am Beiber. Als Gegner find die Freien Turner Frantfurt a. DR.= Gindlingen gewonnen. Der freundlichen Ginladung jum



Grang Fifdjer, der gefäschte 100-Dollar-Rofen in Umlauf geseth hat und jete von ben Beborben gejucht wirb.

Befuche bes Spieles ichliegen wir eine beicheibene Empfehlung an, ba gejagt werben tann, dag ber Gaft fowohl als Die Sochheimer Mannichaft ein in feber Begiehung bem Arbeiterfport murbiges Spiel zeigen werben. m-s.

# Aus meinem Notizbuch

Umgefehrte Dupligitat ber Greigniffe. - Meiner Frau fehlt ein Zehnmartidjein. - Zoologiiche und andere Ruriofitaten. -Rann ein ehrmaliger Stallmeifter Gierhandler werben? -Oftereier aus Bappe.

Daben Gie mal etwas gehort von ber Togenannten umgefehrten Dupligitat ber Greigniffel Richte Run, ich will fie Ihnen mit ein paar Worten munbgerecht machen, Ausgerechnet an bem Tag, ba in den Beitungen über bie neuefte Glangleiftung ber Großgaumerei berichtet murbe, über bie aber Millionen gefülfehter Sunberthollarnoten, Die fo raffiniert gemacht maren, daß fein europäisches Banfinftitut fie als unecht erfannt bat, ausgerechnet an biejem Tage fagt meine Alte, indem fie fich aufgepuftet bat, daß bie Engelstöpfe fast von ber Dede heruntergefallen find: "Du, hor mal, mir fehlt ein Bebn-martichein!" 3ch triege eine But wie fonftwas und balle bie Faufte. In ber Tafche naturlich. "Saft bu benn vorgestern, wie bu bie Wiener Schnitzel gefauft haft, auf ben Sunbertmartidein überhaupt richtig berausbelommen?", fage ich gut meiner Fron. "Aber felbitverftanblich!" fcbreit fie. Frauen dyreien ja immer, wenn fle im Unrecht find. Ich giebe ben Mantel an und renne jum Schlächter, "Sie verzeihen, wenn ich Ihnen in ben Laben falle, erffdre ich bem Meifchermeister, indem ich ihn mir fest ins Auge nehme. Borgeftern bat meine Frau bier Wiener Schnibel gefauft und hat gebn Mart zu wenth 'rausbetommen." Der Mann gudt mich eine Beile verdust an, bann fage ich ibm mit einer Energie, bag vie gange Runbicaft im Laben aufhorcht: "Bei mir wird in Belbfachen nicht gefpaßt, mein Serr! Merten Gie fich bas!" Der Schlächtermeiner wird nerwoo, weil die Rundichaft alles milanhort, er geht an die Raffe und gibt mir mit ber Bemerfung: "Bergeihr : Gie vielmals! Im Drange bes Geschäfts fann alles borfommen," einen Behnmartichein, allerbings einen in bischen gerfnitterten Stols wie ein Spanier trage ich ben Behnmartschein nach Saufe "Sa, bem Schlächter Schott hab' ich ja eben ben Marich geblaien! Das wird ihm gedenken! Hier fi der Februarfschein!", erkläre ich selbstbewußt meiner Frau Irelbebleich. "Um Dimmelsagetes willen, wie kannt den jo von machen!", ichreit sie, "bem ollfen, wie fannst bu fo was machen!", schreit fie, "bein Schlächter Schott tauf ich ja icon felt feche Wochen nicht mehr! 3ch bole boch jeht alles beim Echlachter Maurin!"

Meine Frau bat mir einen furchtbar langen Bortrag über meine perfide und erbarmliche Sandlungswelfe gehalten. In Unterbewußtsein habe ich mich allerbings baran erinnert, bal is in Deutschland lage und ichreibe 5 247 929 Schlächter gibt. 3ch gaubere, ben Webanten weiterzufpinnen, benn im Sintergrunde lauert ber Serr Staatsaumalt .

Ueberhaupt: wiffen Gie benn eigentlich, was ein Bauberer ift? Rein, Gie wiffen co eben nicht! Bor einigen Tagen befand fich im lofalen Teile mehrerer pfalgifcher Zeitungen eine fleine feuilletoniftifche Abhanblung mit ber Ueberichrift: "Das Bebot ber Stunde". In biefer fleinen feuilletonischen Abband. Bebot ber Stunde". In biefer fleinen feuilletonischen Abhand-lung mar morilich folgenber Sab zu lefen: "Der Bauberer, ber Dann mit bem ewig offenen Sinterpfort-chen, wird nie die Materie meiftern." Nehmen Sie es mir nicht fibel: feitbem babe ich vor ben Bauberern auch ben lehten Funfen von Reipeft verloren. Mit anberen Worten: bas Gebot ber Stunde ift ungeheuerlich ernft.

Coll einer noch baran gweifeln, beffen Blide lente ich nach bem ameritantichen Dorfe Roftport (Onlario), wo es ben Eruthabnen genau fo geht wie bei uns ben Bapageien, Dorl hatte eine Frau einen Truthabn geschlachtet, ber anderthalb Sabr auf einer in unmittelbarer Rabe gelegenen Farm gelebt batte. 218 man ben Sahn auseinanbergenommen batte, entbedte man im Magen gwei refpettvolle Golbtorner im Werte bon mehr als gehn Dollar. Da auch in Amerika bie Frauen ichwer eimas auf ber Bunge behalten tonnen, hatte fich bie Beichichte bon ben Golbfornern im Ru wie ein Lauffeuer verbreitet, und mas in ber Umgegend an Truthahnen ober auch an Truthennen aufzutreiben war, wurde - erbarmungslos abgemurfit Reue Golbforner freilich finb nicht gefunden worben ...

Ch, wenn die amerifanischen Truthaline, soweit noch welche am Leben find, fprechen tonntent Unfere Bapageien find bagegen entichieben im Borteil. Benn ein Rebatteur über bie Strafe geht, ichlagen fie, weil er bie Berichte über bie Bapageienfrantheit gebracht bat, wie mahnfinnig mit ben Fittiden und ichreien: "Salunfe."

3d bin nie recht für bas Boologische gewesen. Meine Alte ift mit Biegenmild aufgezogen worben, Und bie Folge? Gie nedert ben fieben, laugen Zag, Auch einem befilichen Gierbanbler ift in biefen Tagen bas Boologische nicht febr gut betommen. Der Sandler batte in feinem Schaufenfter, um mehr Die Aufmertjamfeit zu erregen, eine fleine Ruchengucht etobliert. Die liebe Konfurreng fah bas mit besonderem Migvergnügen und erftattete Angeige, Satsächlich fand man auch einen Baragraphen, mit beffen Gilfe bem Gierbanbler ber befannie Strid gedreht werden fonnte, "Stulle geboren nicht in unmitte Carminabi, Berbindung mit einem Labenraum", fagte man, und bier Biffentole wurde ber Angeflagte ju einem Gelbftrafe verfnacht. Die i Rediginafra furreng fuhr fich moblig über ben Bauch und war befrichte. Der Diet Filt bas allgemeine Intereffe ergibt fich nach biefem juriffic Darmftabr Standpuntt, wonach Stalle nicht in Berbindung mit Gt.) Bie man Geschäftsraum fieben burfen, die geradezu phanomenale alden Demo iportaufgabe, ob fich beifpielsweise ein früherer Stallmungslofe Ma als Gierhandler ober überhaupt als Sanbler betätigen ere einflufter Ich glaube bestimmt, bag fich bei bem nötigen Spürfinmbal bas Cha erforderliche Baragraphenmaterial zusammenbringen läßt, fo gegeigt n auch für dieje Frage eine glatte Berneinung gu tonftruierentich ift, fich i

Dem Geschäftsmann, ber bor Gorgen nicht mehr ausmitlich beben ein findet, wird das Leben von Tag gu Tag fcwerer gen Demotratifd Bird benn beutzutage fiberhaupt noch etwas anerfanntt linig nehmer wenigen Tagen wurde aus Abeinbeffen berichtet, bag ? Darmftabt Schneidermeifter bas 26, lebende Rind geboren worden Diefer gludliche Belb bes 3mirniabens bat entweder ben borfbrad Borfenjobber jum Gemager ober aber er bat bei Finangamt, entgegen allen anberstautenben Beobacht einen biden Stein im Brett. Den Reford ichlagt ber be-Meifter ber Britide afferdings nicht. In meiner Beimen ipruchen. & Beftrich, lebte bor gwei, brei Jahrzehnten ein Baderm bem nicht weniger als 29 lebenbe Rinber geboren mit Diefer Badermeifter ift fogar febr berühmt geworben einen Musipruch Des Pringregenten Quitpold bon Banern einem Befuch bes Pringregenien wurde auch ber tuchtige 2 meifter vorgestellt, mit ber Bemerfung, bag er Bater 29 febenben Rindern fei, Pringregent Buitpold brudte Bader befonbere berglich bie Sand und meinte bann: Sie mal, lieber Mann, - mann baden Sie benn eigentlich

Um noch einmal auf bie Gierhandler gurudgufonnnet rabe bie Gierhandler beburften in biefer brangfal8fch Beit einer befonders wohlwollenben Behandlung. Der bef Leng-Januar bat fo empfindlich eng bie Gierpreife ge bag einem die Gier quaft nachgeworfen werben. Rach bet faffung fachverftanbiger Rreife burfte bie Berrlichkeit f nicht allgu lange mehr anhalten. Dan befürchtet fogat beuer bas Ofterfest im Beiden einer formlichen Rataftropp Giermarft fieben wirb, ba Oftern biesmal aller Babrichel feit nach mitten in einen fehr talten "Frühlings-Binter nigt. Die gwo Dit anberen Warten: es wird vermutlich nur Oftereier migt. Die gwo richtsvollzieber, nur noch - Attrappe .

Fribolin Reunauff

# Aus Nah und Fern

A Franffurt. (Der Blebbeftand einer tabt.) Die meiften Leute machen fich wohl feine Borf Davon, baft ber Biebbeftand einer Grofftabt nicht miet lft. In bezug auf Frankfurt gibt die Biebgahlung vom bilbungoschul 1929 barüber interessante Daten. Die Gesantzahl ber in die Gemeir bestehen Hausbaltungen im Stabtkreis Frankfurt ftell beriften Ge an dem genannten Tage auf 9069. Der wachsende Autor Accumellung lich immerbin noch Raum für 4409 Pferbe und 370 Ma-und Efel. An Rindvieb gablie man 3227 Stud, barunich Milchtube. Ge wurden ferner fejigeftellt. 2864 Cchafe Schweine, barunter 31 Buchteber, 2291 Biegen, 10 780 16 689 Enten, 109 104 Sübner, 305 Truts und Berthübns moebalter alle 862 Bienenftode, Im gangen ift aber die Babl ber Tiere ben. Bur Entliber bem Jabre 1928 gurfidgegangen, auch die Babl ber men auch geger bestigenden Saushaltungen betrug rund 280 weniger die ber Behand

△ Frantfurt, (Das Bermögen ber Stabt.) Die mogensrechnung enthält unter Einbeziehung bes Zuwachtben nen eingemeindeten Bororten bie enbgilltigen Bablo riabl ber ber ergibt fich baraus, bag bie Stadt Franffurt ein Reinverfic gurud Don 456 263 545.94 Mt. bat. Die Aftiben betragen 684 515 fiche Selbftunb Mart. Die Echulben seben fich zusammen aus Anleiben in bei Annahme 20art. Die Zehniven sehen fich zustammen dus Einteigen in der Amanden von 136 740 205.47 Mt., Sphothefen und Restfaufgelbog. Somberg. 12 928 032.60 Mt., Gländiger und Transitorische Ausgehaltenen 13 122 060.78 Mt., Anleidevorschüffle 64 374 521 23 Mt., Anbeitenen bei Beleichungen 1 087 291.65 Mt. Bon den Anleiden sind isches Remeste Millionen Aufwertungsichulben, 62.1 Millionen anleiben und 40.5 Millionen Auslandsanleiben. Das Guen ber Steuern im Rechnungsjabr 1928 betrug nach ber 314 Ribba. (ft. erechnung 77 660 594.44 Mf., gegenüber einem Boranichler ace meine 70 348 900 Mt., erbrachte allo Mehreinnahmen bon in benen Berfam 7 311 694.44 Mart.

Raffel. (Rommunallanbiag.) In ber 23. nberat ben fon ommunallanbiages bes Regierungsbezirfe Raffel Misbirgermeife gunadit eine Berftanbigung ber Barteien fiber ble Gem ber fünftigen fachlichen Arbeit erzielt. Die Wahren wurd saitte cellart, worauf man zur Remvahl bes Lanbesons jebritt. Bum Borfibenben wurde ber Alba, Thone (Sob.) en befannte 200 von 44 Stimmen gewählt. Der wichtigfte Sonft ber if etlitt, die li betraf einen Antrag bes Hauptanelchuffes, eine Million i vollig apath) betraf einen Antrag Des Quaptungeffen, Gin brialbemofie bourg apartel für ben ganbitrafenbau bereitenuftellen, Gin brialbemofie Do Frau Antrag will noch eine weitere Blillion für die Beschäftigu bleben wird, to Arbeitalofen beim Strafenbau einsehen. Beibe Anträge en. 2Bie ber Bangenommen, worauf ber Schluft bes Kommunallandten wiber ihren.

A Raffel. (Rachtliches Großfener.) Im bem biefem Gingrif ten Gidenstruth brach um Mitternacht auf bisher noch fiel, auf Berant geffarte Beije in einer Stellmacherei Fener aus, bas file auch bas B ungebeurer Weichwindigleit verbreitete. In furger Beil anben nicht be and das Nachbargrundstück in Flammen. Den Feuerwebli lang es, ein weiteres Uebergreifen bes Feuers au verfi Die beiben Grunbftide mit Rebengebauben find bis Gener ptaltifd Brimbmanern niedergebrannt. Der Coaben ift feler beitem Unterjuduir

A Gierohahn, (Gewatter Tod ale Sochgeiteferben, Ale ble Der Majchinenmeister Josef Brendel erlitt bei einer Do Dich fiber einer feier, an ber er als Baft teilnahm, einen toblichen Schlof micapparat geb Die Feststimmung ber hochzeitsgafte nabm burch ben bem Upparat ein vorgeitiges jabes Enbe.

A Melfungen. (Rettung aus Leben ogefabt, für noch be frübtischen Babeneister Ludwig Otto wurde bie Erinn bigte hatte währ mednille für Retiung aus Lebensgefahr für eine am bes Unfalls i v. A. ausgeführte Rettung vom Tobe bes Gririnfens üb

A Bubingen. (Der Betrimartt.) Der Termin Sirth bat in Befrimartt, ber in den Tagen vom 3. bis 5. Mars fra bitleiftung im 2 anlählich ber 600 Jahrfeier ber Bubinger Rartte, ber 25 Minuten. bis 25. Juni abgehalten wirb, verlest

men lamen Darmitab: chunge-211 Artifel 2 geregelt murbe auni Musgleichaf n wollte. U ewilligt, bar bei Infraft cherung and wenn fle er Gemeinbe t, eine Rente merben bani

Darmftabt.

Megier

in bon ben

tu nebmei in bann ber

II Sparmas n augenblie regrammi benben Mbi ble man Iftem Mag als 10 Pr Hungeamter mulen folle et Mbban ebenften (Be Bermeffung alles nor Finange cibenberen Der Bebandt rung fehlt e Selfen in B Sorgenlaft 1

au feiernbe

ermeiftere au-Wirtfdeafter

auget, bat ber n. Gine Stur bod ben 3lb Gin Mrgt b faut auf un?

des Unjulis ! Deutsche So en nicht in unmitte Dermitebt. (Gefiorier Ginbrecher Inte E ; fagte man, und beder Billentolonie brang ein Dieb in ben Reller bes Saufes trafe verfnadit. Die ! Mediginalrat Dr. Semme ein und geiangte fo in die Wohn auch und mar beftiere. Der Dieb wurde gestört und ging flüchtig.

ch nach diesem jurific Darmstadt. (Anglieberung Deisensan Breu Berbindung mit G.) Wie man hort, berrsch in den suhrenden Arcisen der abegu phonomenale lichen Demotraten große Reigung, das baidige, iah bei ein früherer Stallmungsleje Aufgeben Beffens in Breugen gu forbern. Gim Sanbler betätigen ere einflufreiche Gruppe ber Bartel municht, baß junach m nötigen Spürfinenal bas Sparprogramm ber Regierung burchgelührt wirb in ibligen Sparingen das Spariprogramm der Regierung durchgelührt wirk jammendrungen lähl, so gezeigt wird, inwieweit es Helsen doch schlichtlich noch innng zu konfteniereslich ist, sich selbst über Bager zu halten. Zu diesen außergen nicht mehr aus utlich bedeutenden Fragen soll eine Landesausschuffitzung zu Tag schwerer ges Lemokratischen Partel Dessens am Sonntag in Franksurg die eines anerkannts lung nehmen.

gen berichtet, bag G Darmitabt. (Gefunbbeterinnen.) Gier wurden nd geboren worden Handlerinnen feitgenommen, die bei alteren franklichen bens hat entweder ben vorfprachen, um diese gesund zu beien. Die Francen aber er hat bei ben von den Täterinnen veranlast, ihre Ersparnisse in die 'u nehmen, mogu eine fleine Mange gelegt murbe. Go eford schlagt ber bei n bann ben Frauen die Sande fengebatten und ein GeIn meiner Beimen iprochen. Bei biefer Gelegenheit ift co ben Gaunerinnen ein Baderm gen, seweils einige Gelbscheine zu entwenden. Die Rinder geboren mel inen famen in Unterfuchtingsbaft.

berühmt geworden

uitpold bon Banern

auch ber tüchtige B

der zurückzufommen

biefer brangfalsicht

ehandlung. Der vel

bie Gierpreife ge

n werben. Rach ber

bie herrlichfeit f

an befürchtet fogat

mal aller Babrichel

elen fiber ble Griff

Darmfindt, (Das neue Sebammengejeb.) 3m gebunge-Musichuf bes Seffischen Landlages wurde man er Bergtung bes Gefegentionris fiber bas Bebammenwejen ig, bağ er Bater .. Artifel 23 a, in bem bas Minbesteinfommen ber Seb-1 Buitpold briefte en geregelt wird, wurde in ber Fraffung ber Borlage anid meinte bann: "Smmen. Der Abjah, in bem die Altersverforgung bebandelt wurde gunachft gurudgeftellt. Beftrichen wieb 21rt. 29, ber Musgleichsftof jum Laftenansgleich unter ben Gemeinden en wollte, 2frt. 30 und 31 (Nebergangsbestimmungen) weremiffigt, bagegen erbait Mrt 32 eine anbere Faffung, mo-bei Infrafttreten biefes Wejehes Bebanmen, Die feiner cherung angehoren, nach Bollenbung ihres 65. Lebens-, wenn fie ihren Beruf aufgeben und fich in Rot befinben, ber Bemeinbe, in ber fie guleht ibre Bebammentatigfeit aus brmlichen Kataftroph eine Rente gu erhalten baben. Much bie Edifugbeftimmunwerben bann in ber Faffung ber Reglerungenorlage geflich nur Oftereier nigt. Die zweite Lejung ber Borlage und bie Behandlung in in biese miserable merfolgen Artifel wird mahrscheinlich in einen vierzehn les, abgesehen vom erfolgen.

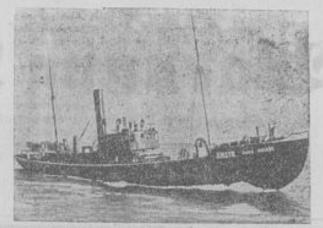
Darmftabt. (Das Sparprogramm ber beffi: polin Reunaudu Regierung.) Die burch bie Rinamlage Deffens been Sparmagnabmen wirten fich in ihrer gangen Tragweite n augenblidlich von ber beffifchen Regierung behandelten trogramm aus und find befondere ertenntlich an ben bie man bisber flets als lebensnotwendig bezeichnete. ffiem Mafie betroffen merben bie Gemeinden. Dier follen ale 10 Brogent aller Memter (Rreibamter, Forftamter, flungeamter, Amtegerichte ufm.) aufgeloft werben. Bei Schulen follen gablreiche Lebrerftellen überhaupt abgebaut and einer Gib wohl feine Borff. 14 46 Schüler follen minbeftens in einer Rfaffe fein; bas offitabt nicht uner an Boban und Anstellungsspetre bei ben Bolfsichulen, Biehgählung vom in Idungsschulen und ben boberen Lebranftalten Anch sonft e Gesantzahl ber i die Gemeinden mit einer Mehrbelastung zu rechnen. Die er wachsende Autor Bermessberinffe aus Feldbereinigung. Forstverwal-Bermeffungenmiern uim follen eine Erhöbung erfahren. serbe und 370 Ma bees alles noch nicht austeicht, um das große Loch in den eine Brogning erganten. 237 Stück, daruntel ihren Finanzen zu stodien, wird man wahrscheinlich zu noch eint: 2864 Schafe Breidenderen Masnadmen greifen, um eine Balancierung in Idean, 10 780 Erats zu erreichen. Es ist damit zu rechnen, daß die Beie Rabl der Tiere den Jur Erutsstung der Konstiller allgemein um einen bestimmten Prozentian gesenstille Rabl der Tiere den Jur Erutsstung der Weiterlichen Erstellen Rechnen ferbe und 370 Mai 227 Stüd, baruntel ie Bahl ber Tiere ben. Bur Gntlaftung ber Gemeinden follen Die gleichen Rafide Zahl ber Lies von Zur ernichtung der Gemeinden iblien die gleichen Auf gegenüber den Gemeindebeamten ergriffen werden, ib 280 weniger ober Behandlung dieses Sosortprogramms im Schoft der ferung sehlt es nicht an Meinungen, man möge wohl ober der Stadt.) Die Hessen in Breußen aufgehen laffen, um furr und bündig Geroenlaft um bes Idagen enthoben zu sein. Die große Sorgenlaft um bas Sparen entboben gu fein. Die große enbgultigen Bable rabt ber veranicoriligen Berfonen weift biefes Mnfinnen ntiurt ein Reinverie gurud. Dan will weier allen Umftunden borerfr bie i betragen 684 515 boe Getbitandigleit bewahren und ift auch übergeugt, baft en aus Anleiben in bei Annabme bes Soforiprogramms burchaus möglich ift. und Reftlaufgelbele, Domberg. (Begirtsturnfeft.) Ruf bem in Mems-Transstrorische Fabgebaltenen Begirksturmtag des Fulda-Cheues wurde i 374 521 23 MR., i Abhastung den in biefem Sommer zu felernden Begirksben Enfelben stallen Berinker ab bei Millionen II bu seiernde Glauturnsest in der Kreisstadt homberg abzu-

einem Boranichlorgermeifter. Nachbem fich ichon die Bürgerichaft in verenen Berjammfungen gegen bie Anftellung eines Berufe germeisters ausgesprochen batte, lebnte nun auch ber Ge-a g. In ber Westerberg ben logialbemokatischen Antrag auf Anstellung eines ngsbegirfs Raffel bisburgermeifters mit neun gegen vier Stimmen ab.

Die Wahten wurden der Weirtschafterin Remmann gelähmt. Wie ans Breslau die des Landesand autet, bat der Schlagansall, den die aus dem Mordprozen ilgie Vinke (To3) am besamte Wirtschafterin Frau Remmann in der Aerbenstisch, eine Million der delte der Gojährigen Frau gelähmt und Eine die Beichäftigen derbischen Geipeszustand Frau Remmann derbeifür die Beichäftige kleben wird, kann im Augendick natürlich noch nicht gesamt Kommungallandig ben. Bie der Berteidiger Dr. Salz mittellt, in an Frau Reuden Stommungallandig in wieder Wilken Wilken eine Rückemarkpunklion borgenommen den, Eine Karte, auf der Frau Reumgun ihrem Berteidiger fener.) Im bem biefem Eingriff Mitteilung machte, ift, wie Frau Reumann auf bisher noch It, auf Beranlaffung einer Aerztin nicht abgesandt worden. Gener aus, das Wischen nicht des Berfahren gegen Fran Remmann unter diesen In turger Beil anden nicht burchgeführt merben, jo will Rechtsamwalt Dr. n Den Reuerwede bod ben Bivilprozen burdführen.

n Den genernen Gin Argt burch einen eleftrischen Funten getotet. Der buben find bis Gener praftische Argt Dr. Paul Reppid von Felperz ift in aben ift tehr beitorm Untersuchungezimmer bas Opfer eines ichweren Unfalls ils Sochgeitelerden, Mis bie Sausgehiffin ben Raum betrat, fab fie Dr. rtitt bei einer Sollich über einem auf einem fahrbaren Tiich fiehenben Dian toblichen Schlosmicapparat gebeugt arbeiten. Im nächsten Augenblid ichlug nahm durch ben bem Apparat ein mächtiger eleftrischer Funte. Dr. Repplich faut auf und fiel gu Boben. Gin berbeigerufener Mrgt nur noch ben Tob Dr. Reppichs fenfiellen. Der Bereben sgefahrt, mit noch ben Zob Dr. Reppiche feiftiellen. Der Ber-wurde bie Erinne Gummighigten ber Arbeiten Schube mit Gummifohlen purbe bie Ering Giummiabiagen, fowle Gummibandichube getragen. Die Urses Gririnfene über bes Unfalls ift noch nicht geflart.

t.) Der Termin Deutsche Höchstleistung im Dauersug. Der deutsche Fliebis 5. März fall diteistung im Dauersug. Der deutsche Fliebis 5. März fall diteistung im Dauersegelflug geschlagen, indem er mit seinem ar statt. Die Belofter Luft blieb. Die bisherige belgische Hönden der Auftleistung eine Stunde dei Minuten und gebunden dinger Jubiläum 25 Minuten.



Dentichlands größter Gifchampier.

Das größte Schiff ber deutschen Fischdampferflotte "hans Wriedt" hat nach glänzend verlaufener Brobe fahrt seine erste Fangreise angetreten. Das Schiff mißt eine Lange bon 53 Meter und ift mit einer Abdampfturbine ausgerüftet.

Gin Schurfenfireich verhindert.

Berlin, 25. Jan. Bie man berichtet, mare bie Familie beg Genrealbireftors ber Bor-Gilm-Gefellichaft Julius Mugenberg beinahe bas Opfer eines überaus gemeinen Schurfentrid's gewerben, herr Aufenberg war am Dienstag nach Bremerhaven gereift, um fich mit ber "Bremen" nach New Jorf einzuschiffen. Blöblich rief jemand bei Fran Außenberg an, ber fich als Beauftragter bes Nordbeutschen Elopds ausgab und mitteilte, daß ihr Matte einen ichweren Schlaganfall erlitten habe und noch por Betreten bes Schiffes in ein Bremer Canatorium babe gebracht werben muffen Frau Aufenberg war im Begriff, in grober Aufregung nach Bremen zu reifen, als zum Glud einem greunde bes Saufes Zweifel auffliegen. Er fette fich auf rabiotelegrophijchem Wege mit ber bereits auf hober Gee befindlichen Bremen" in Berbindung mit bem Erfolg, bag Direttor Augenberg fich bei bester Gesundheit am Apparat melbete. Es ericheint ungweiselhaft, bag von bem Urbeber bes ichanblichen Bubenftreichs ein Racheatt ober ein Einbruch in bie Aufenbergiche Billa nach ber Abreife ber Angehörigen beabsichtigt

Etappenfing Dentichland-Subamerita.

Deffan, 26. Jan. Die beiben bolivianifchen Fliegeroffigiere Sauptmann Luizagu und Sauptmann Soracio Bacques find in Begleitung bes Junfere Biloten Rneer, ber auch bie Expebition nach Afghaniftan mitgeführt bat, gu ihrem Etappenflug nach Cubamerita aufgestiegen. Die erfte Etappe wirb bis Paris burchgeführt.

Tumultfgenen bei ber Eröffnung bes Beffen-Roffanifden Brovingiallandinges.

Raffel, 25. 3an Babrent ber Raffeler Romminalfanbiag feine Berhandlungen in rubigen Babnen gu Enbe führte, fam es im Provingiallandiag mabrend ber Eröffungeberbandlungen gu befligen Tunmlifgmen, beren Urheber bie Rommuniften und Nationaliegisliften bes Wiesbabener Kommunaffanbtags waren Besonders war es der nationaliozialifiliche Abgeordnete Sprenger, der die Sozialbemotraten io reigte, und ihnen u. a. auch Landesverrat vorwarf, daß die Situation teilweise bebroblich murbe. Rur burch bas Eingreifen befonnener Elemente wurden Tätlichleiten verhület

## Die Wirtschaf swoche.

Um Ende ber Jventur-Ausverläufe. - Die Dehlverteuerung in Glibbentichland. - Roblenverforgung, Gdiffahrt und Salbenbestanbe. - Die fchlechte Lonjunftur halt an. (Bon unferem wirticaftepolitifchen

Mitarbeiter.) In Gub und Gubmeftbeutschland geben im allgemeinen in

biefer Boche bie Inventur. Hugverfaute gu Enbe, und es ift immerbin intereffant, feftguftellen, wie bie Befchaftsinhaber mit bem Berlauf bes biesfahrigen Inventurverfaufes gufrieben waren, bon bem man fich von bornherein nicht viel nerfprach, ba bie wirtichaftlichen Schwierigfeiten, Die Arbeitslofigfeit, Rurgarbeit und Die von Tag gu Tag fteigende Babl ber Boblfahrtempfanger, feineswegs ein febr großes Geichaft erhoffen liegen. Tropbem - und bas ift bas Eigenartige bei ben blesjährigen Inventur-Bertaufen- bat ber Berfauf in ben meiften Stubten auf bas angenehmfte enttäufcht. Ja, es war ftellemweise fogar fo, bag in manchen Stadten - erinnert fei nur an Frantfurt, Mannheim und Stuttgart - bie Laben in ben erften Tagen bes Inventurverfaufes geit weife gechlolien werben mußten, weil einigen nicht genügenb Bertaufsperfonal borbanben war, um bie anfifirmenben Runben ju befriedigen. Gin Beiden fur Die Belofnappheit, Die beute in weiten Rreifen berricht, war es auch, bag fich biefer Unfturm balb wieber in bie geregelten Bahnen eines belnabe normalen Geschäftes gurudbilbete und bag welterbin bie einzelnen umgesetzten Boften, sowohl nach Qualitat wie nach Menge, fich burchaus auf mittlerem und geringerem Genre bewegten. Für Lugusware war in ben Inventurverfäufen feinerlei Nachfrage borhanden. Immerbin zeigen fedoch bie Gesamtabfcliffe bes Einzelhandels und ber Barenhaufer, bag bie Inbenturverfäufe mehr erbrachten, wie man gehofft batte, wenn fie auch in ihrem Befamtrefultat gegenüber ben Einnahmen vergangener Jahre gurfidgeblieben finb. Gehr unangenehm fiberrafcht hat in biefer Woche bie DR e fi-

verleuerung für Weigenmehl, Die bie fübbeutiche Mübloubereinigung einzufohren für gut befand, Man begrundet bleie Moknohme mit der Zollerhöhung für australischen und fanabiichen Weigen, verschweigt babel aber moblmeiblich, bag ber auftralifche Beigen für bie beutiche Berforgung fiberbaupt feine Rolle fpielt und bag bie Ginfubrgablen für tanabiichen Beigen ebenfalls von febr untergeorbneter Bebeutung gegenüber bem gefamten Berbrauchefontingent find. Man fann also mit Fing und Rocht fagen, daß die Mehlpertenerung, wenn fie auch für ben Einzelnen vielleicht nicht allauviel aus-macht, burch nichts begründet ift. Man fann fie vielnicht als ein topliches Beliptel bafur anführen, wie leichtfertig beulgulage mitunter Breiserhob ungen gemacht werben, beren Mus-wirfungen lehten Enbes boch ber Berbraucher ju tragen bat.

Der andauernd milbe, ja jogar frühlingemakige Binter bat notfirlich auch feine Rudwirfungen auf Die Rob-Ten ver for gung. Befonders bie efeinisch mefifallichen Bechen wiffen ein Bieb babon au finnen, benn ibre Rorber-

temung wird micht im entfernteften weitgemacht burch bermebete Abnabme von Roblen burch ben Sandel und die Induftrie. Der erftere ift noch felbft reichlich von ber erften und zweiten Commerverjorgung eingebedt, feine Borrate nehmen nur febr langiam ab, ba bie Bevolferung mit ber Deigung fparen fann, Bei ber Inbuftrie machen fich bie Betriebsfeillogungen bemertbar, jo bag auch bier bie Roblenabnahme fart gebroffelt ift. Gine Wolge bavon ift bas riefige Mumach fen ber balbenbeftanbe an ber Rubr, umfomehr als man lich bort nur ichwer entichließt, die Berfolung in den hochofen berabzu-mindern, da mon die Gewinne an den Rebenprobutten nicht miffen will. Birtichaftsstatiftiler wollen nämlich wiffen, baft die Lagerung bon Rofs immer noch rentabler ift, wie ber Musiall am Geminn ber Rebenprobutte. Die Schiffahrt auf bem Mhein, Main und Redar ift in biefen Tagen noch annehmbar beichäftigt. Ge finben fich immer wieber Frachten, befondere für bie chemische Induftric,

Beniger günftig liegen bie Berbaltniffe in ber Inbuftrie, wo wieberum eine Boche gang erheblicher Betriebseinich rantungen binter und liegt. Der Ernft ber Lage wirb burch bie Zatfache unterftrichen, bag felbit Donopolfirmen wie Sartmann und Braun in Frantfurt und Brown Boverie in Mannheim nicht mehr ungefürzt arbeiten lonnen, ach vielmehr ju verfürzter Arbeitszeit entschließen mußten.

Mastierte Einbrecher in der Amtstaffe.

Das Berfonal übermaltigt. - Die Tater mit etwa 7000 Dan Beute entlommen.

In bem etwa 30 Ritometer von Allenftein entfernt liegenden Stabigotten brangen mastierte Ginbrocher in die Ritume bes Amtsvorstehers Angrid ein

Das Diefiperfonal murbe übermaltigt. Drei Manner gwangen den Amtovorsteher und feine Frau unter vorgehaltenem Revolver jur herausgabe ber Amtoloffe. Da ber Amtovorficher fab, baf jeder Wiberftand nutilos fei, gab er bie Amtstaffe, in ber fid etwa 6000 bis 7000 Mart befanden, beraus. Darauf fluchteten die Tater. Die Telephonicitungen hatten fie worher burch

Die Strandung der "Monte Cervantes".

Wahricheinlich ein Opfer von Meeresftromungen. - Heber 100 amerifanifche Millionare unter ben Echiffbrüchigen.

Obwohl über bie Urfachen ber Strandung ber ,Monte Cervantes" noch feine bestimmten Rachrichten vorliegen, wirb angenommen, daß mahricheinlich Meeresstromungen ben Dampfer von feinem Rurfe abbrangten. Un Borb bes Schiffes befanben fich brei ortofundige Lotfen, ble bem Rapitan gur Fubrung bes Schiffes beigegeben waren. Die Andsehung ber Baffagiere im Boote vollzog fich in Rube und Ordnung Es handelte fich um 1100 Gabrgafte, fast ausschließlich Gubamerifaner, bie fich auf einer Stubienreife nach Feuerland befanden.

Man hofft, daß die "Monte Carmiento" ber Samburg Gubameritanifchen Dampffdiffahrtogefellfchaft in etwa bier Tagen in Ufhnain eintreffen wirb, um bie Schiffbruchigen aufgunehmen. Borandfichtlich werden Die fchiffbruchigen Gabrgafte, unter benen fich über 100 Millionare befinden, etwa gwolf Tage in Ufhugin berbringen muffen, ba ber Schiffoverfehr nach

Ufhnaia fpartid und unregelmäßig ift. Nach Telegrammen, bie aus Buenos Aires bei ber Samburg-Bubameritanifden Dampfichiffabrtsgefellichaft eingelaufen find, bat bas argentinifche Marineministerium bon ber Stommanbantur in Ufbugia einen Funt fpruch erhalten, wonach alle Baffagiere und Befahungsmitglieber ber "Monte Cerbantes" fich in Sicherheit befinden. Der argentinifche Transportbampfer "Bincente Lopey" liegt langsfeits ber "Monte Cerbantes", um bas Gepad gu fibernehmen. Die Touriften genießen alle Unterflützung feitens bes Gouverneurs in Ufbuaia.

Die argentinische Regierung hat angeordnet, daß die argeutinifche Rriegoftotte, Die fich angenblidlich in ben Fenerlands. fanalen befindet, fich fojort an Die Unfallftelle begibt. Bier Depeid,enboote find bereits bei ber "Monte Cervantes" einge-

Wegenüber ameritanifden Breffemelbungen, bie von einer Möglichfeit ber Bieberflottmachung ber "Monte Cervantes" fprechen, ift bie Reederei nach wie bor ber Anficht, bag bas Schiff ale berloren gu betrachten fei.

Die "Monte Cerpantes" mar bas lebte Schiff ber bon ber Samburg Gub in ben Berfebr nach Gubamerifa eingestellten Rtaffe bon großen Motor-Touriftenbampfern, gu benen noch die "Monte Carmiento" und bie "Monte Olivia" gehoren. Diefe Schiffe waren für die fogenannte Einheiteflaffe eingerichtet und haben außer ben regelmäßigen fübamerifanifchen Fahrten gablreiche Bergnfigungsfahrten in Cfanbinavien unternommen, Bet einer Spigbergenfahrt im Commer 1928 erhielt ber bamale noch gung neue "Monte Cervantes" befanntlich ein Led, fo bag ibm ber non ber Rettung ber Robile-Erpedition gurudfehrende ruffiiche Giebrecher "Rraffin" Silfe bringen mußte.

Gin Bufall bat ce gewollt, bag ber Dampfer, nachbem er fdjon im hoben Rorben an ber Grenge menichlicher Gieblungen eine femere Savarie erlitten batte, nun im außerften Guben berlorengeben muß.

Uhnaia ift nämlich bie füblichfte Stabt ber Belt. Gie liegt am Gune ber Corbifferen Balbivia im argentinifchen Teil bon Weuerland, unweit ber dilenifden Grenge. Der "Monte Gervantes" batte außerhalb feiner regelmäßigen Baffagefahrten eine Bergungungsfahrt fur eine fübamerifanifche Reifegefellichaft nach bem Tenerland unternommen, wo fich übrigens bie Berge befinden, Die ihm und feinen Schwefterichiffen ben Ramen gegeben baben. Der Bengle-Ranal ift berüchtigt megen feiner ich meren Beftfturme, bie bort faft mahrend des gangen Jahres toben und nun möglichermeife biefen ichmeren Berluft für bie beutide Schiffahrt peruriacht haben.

Go ift durchaus mabricheinlich, bag ber "Monte Cervantes" in eine ber im gangen Feuerland-Archipel fiblichen, ft unben langanhaltenben Sagel-und Rebelbben geraten ift, jo bag ber Schiffeleitung bie Orientierung unmog. It in murbe, gumal in ben engen Randlen ber Gubipipe bes Feuerlandes Stromungen berrichen, Die jelbft große Schiffe in unerwartet ftarfer Beife gu verfeben bermogen.

Das etwa 14 000 Tonnen große Schiff mar bei Llonds berfichett. Es burfte einen Bert bon ungefähr 10 Dil. lionen Dart gehabt haben, wenn man bernafichtigt, bag biefer Dampfer ber Touriftenflaffe nicht mit ber toftfpieligen Ginrichtung für Baffagiere I und II. Rlaffe ausgeruftet mar.

zermürbt den Körper, der Betreffende ist nicht ausgeruht, kann nicht seinen Funktionen richtig nachgeh-muß er bei Schlaflosigkeit sofort



anwenden, dieses schmeckt sehr angenehm, macht nicht korpulent, beruhigt und kräftigt den Organismus, schafft oft sofort angenehmen Schlaf. Preis M. 1.75, große Fl. M. 3 ...

Lectferrin-Dragees, von derselben Wirkung wie des flüssige Leciferrin, sehr bequem im Oebrauch. Schadutel M. 2.50.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt a. M.

Depot: Amts-Apotheke, Hochheim



Wer nirgends Rat und Silfe für feine Rrantheit findet, wende fich vertrauensvoll an

Ludwig Bölbel, Mainz, Kailerstraße 70, pt.

Spezial-Somöopathiiche Raturbeil-Broris, Augendiagnofe. Behandlung innerer und augerer Rrantheiten

für Magen und Darm, Gallensteine, Samorboloalleiben, Rieren, Flechten, Blutarmut, Gickt, Abeuma, Ichias, Re ven, Beinleiden, Krampfabern, offene Beine, Epilepste, seelisches Leiben. Sprechitunden in Socheim: Frankfurterstraße 2 Cafe Sel, Mittwods von 10-1 Uhr vorm. (fepar. Gingang)

Dant icher iben. Ischiao, Rheuma, Sicht gebeilt bei H. Joh. Elbert, Breigenheim, Hochftroffe 46; Frl. Libia Sidmüller, Braisbach b Heibelberg, Joh. Wolpert 2. Oppenheim, Ernft-Ludwigitraße; Frl. Klara Borngaster, Schwabsburg; Georg Schall, Gonsenheim, Mombacherstrofe 14; Balth. Gebbardt, Mainz-Kastel, Frühlingstraße; Jat. Jost, Weingutsbesiger, Alsbeim.

Biele Danfichreiben über onbere geheilte Reansheiten liegen im Original aut.

### Unterhaltungsabend der evangel. Gemeinde Hochheim

Am Sonntag, den 26. Januar 1930 abends 7.30 Uhr findet im Saalbau "Krone" ein Unterhaltungsabend der evangelischen Gemeinde statt Außer einer Theateraufführung

Mitwirkung des evangelischen Posaunenchors, eines Streichorchesters, Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz und Verlosung.

Hierzu ladet herzlich ein: Der Kirchenvorstand.



### Radinhrer-Borein 1899, Howbeim

Conntag, ben 26. Januar 1930 im "Raiferhof" großer

Anfang 8.11 Uhr. Garberobe im Gaal.

### Orisbauernicait - Weinbau - Berein, Sochheim

Beute Samstag 8 Uhr findet im Bomen bei Rullmann eine Berjammlung ftatt. Berr Rreisobstbautednifer Sorn ipricht über Umpfropfung (gu ber Buichiffe gewährt werben) und Schablingsbefampfung im Winter an ben Dbftbaumen. - Alle Obftbaumbefiger auch Richtmitglieder von uns find eingelaben, ba die Winterbefampfung ein-heitlich burchgeführt werben foll.

Ortobauernichaft. Weinbau Berein, Sochheim a. DR.

### BAUSPARKASSE

welche einem flaatlich anerkannten Reviflonsverband an-gehört, gewährt zinslofe Baugelder gegen monatl. Ra-tenzahlung in all. Teilen Deutschlands. Sie sucht rührige

### VERTRETER

Herren mit gutem Leumund finden bei gewillenhafter Tätigkeit befriedigendes Arbeitsfeld.

### Werbe- und Propaganda-Gesellschaft

("Wepro", G. m. b. H.) Frankfurt am Main, Taunusftraße 52-60

# Sarnuna!

36 warne hiermit Jebermann, bas unwahre Gerücht, welches über mich im Umlauf ift au verbreiten, ba ich bie Angelegenheit gerichlich perfolge.

Beter Mergenthaler

### Amilide Befanntmadungen der Stadt Sonites Blatt

Grundvermögens- und Sauszinsfteuer-Mahns

Die am 15. Januar 1930 für ben Monat Januf fällig gewesene Grundvermögens. und Sausginofte Das ver 5 Brogent Bergugszinsen innerhalb 8 Tagen an Die Ringe Ansfage geichnete Kasse einzugahlen. Rach Ablauf Dieser Aussage werden die Rudftande im Wege der Zwangsbeitt eingezogen.

Sochheim a. M., ben 24. Januar 1930.

Die Stadttaffe : Pien

Heute und morgen

Die lustigen Stammtischbrüder "zur Eintracht" laden alle verehrten Hochheimer Damen und Herren, welche gern vergnügt sind, zu ihrer Herrenpartie ein. Der Verstand: Hermann Picha, Fritz Kampers.

Programm: Liebe im Frisiersalon. - Der Stammtisch "Zur Eintracht". - Die feuchtfröhliche Herrenpartie, - Wer niemals einen Rausch gehabt. - Abenteuer im Nachtlokal. - Die Gardinenpredigt. - Flucht vor der Polizei. - Der gluckliche Schwiegervater. - Gutes Beiprogramm.

Montag 8.30 Uhr: sehen Sie den Wunderhund Winnetou in dem fesselnden Wildwestfilm: Der König der Wälder Gutes Beiprogramm. Eintritt 50 u. 70.4

Sonntag & Uhr Kinder - Verstellung



Wolle weich und

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

3. Sonntog nach Ericheinung bes Berrn, ben 26. Januar 1920.

Eingang der 21. Meffe: Betet Gott an, ihr alle feine Engel. Es höret es und freuet fich Sion und die Töchter Jerufalems frobloden. Evangelium: Jelus beilt einen Ausfätzigen und den Knecht des Sauptmanns von Kapharnaum.

7 Uhr Frühmeffe und Monatstommunion für Manner und Jung-linge 8.30 Uhr Rindergottesbienft. 10 Uhr Hochant. 2 Uhr Andocht gu Ehren des bi Gegengels Michael, um beinen Souh ju erfleben für die Wiedetherftellungsarbeiten an

Evangelifder Gottesbienft.

Sonntag, ben 26. Januar 1930. (3. Sonntag nach Epiphanias.)

Bormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Rinbergottesbienit.

Freitag, 31. Januar abends 8 Uhr fibungeftunde bes Pojannenchors

Werttago: 7 Uhr erfte bl. Deffe, 745 Uhr Schulmeffe.

Donnerstag, 30. Januar abends 8 Uhr Jungfrauenabend

unferer Pfaritirde. 4 Uhr Berfammlung bes Marienvereins.

Rollette ift fur ben Berufalemoverein bestimmt. Abends 7.30 Uhr Uhnterhaltungsabend ber ev. Gemeinde (& Krone)

schmiegsam erhalten -

das ist ein wichtiger Punkt beim Waschen! Nehmen Sie zur Wollwäsche immer nur das erprobte und zuverlässige Persil! Waschen Sie in einfacher kalter Lauge und spülen Sie kalt nach! Zum Trocknen Wolle nicht aufhängen, sondern ausbreiten! Nicht in Sonne und Ofennähe trocknen!

Sil bleibt S

### Soldaten - Ramerarommen zu

Sochheim am De haben fich Auf Die am Sonntem Befit ber mittags 3 Uhr ftattfrung ihrer 3 General . Berfammlunisfaubes gu nochmals hingewiesen blufifabrifante reiches Ericheinen ett Gefellichaft Der Schrechte unb

auch pfundwei Pfund zu 10 fauft Ph. Lauer Bammterfuchi

aufalleWaren crfoigt. Schmuck, Cf er nicht ermit Bestecke, some ber Hute alle Geschenmage won ein (ausgenomm Borgus fich)

Uhren, Goldwall

von jungem ife etwas na gu mieten fitte und gar

Ab Samstag steht ein Transportib hat ein gu



darunter bester Fahrkühe zum Verklamach auf

# Gebrud, Baarmann, Pierde-u. Viehilden treiben

Wiesbad.-Erbenheim, Mainzerstr, 11, Tel. 2622 mg unjidition

es, ab. (£8) Schlitz vo richtigen Gd ben ben Gi Ungelegenh

ting wegen be

te und Minge

merfensmer

p-Angoburg,

mmen fein Hagten Malle

ar bie beite E Inipelior ben, bernomm febichte begü e nichts über Sabotagebar

vatentiri

die man aus Muffe, bie auf frieg zu smuftern,

nbler unb rechtlich ver

heimerftraße 1 Rad einer 23

15% Raber Anflage ger

bis einschl. fer Berfolgung den 3. Febrologie erhoben

Rortfebung Er Starrie hin und of por affer

Raberes & Thre Ban Massenheis "Ich weiß, lefeir, wirebe gen fas, bag "Co mar

"Ja. Höre dien bei ben bren. Er ftel n and nur e gab eine

"Er war : imer gehaßt. eberhebung n rantow enter amen, ber b rgiftet - ich

ung von Gir

verldundeter

ben Monat Januf

tuar 1930. Die Stadttoffe : Sien.

ner Damen und icha, Fritz Hampers. - Die feucht-

L - Abenteuer Polizei. — Der

dem fesselnden ntritt 50 u. 70 d

daten - Ramerarommen zu fein.

auch pfunbmei Pfund gu 10 %

Uhren, Goldwar



# der Stadt Sodites Blatt (Nr. 11) Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung

## und Hauszinefte Das verichwundene Störungsbuch.

alb 8 Tagen an die Nige Aussagen im Angsburger Gifenbahnprozeß. — "Gim
der Zwangsbeitt

weiteren Beriaufe ber Mugsburger Gerichtsver ang wegen bes Dintelicherbener Gifenbahnunglude murber tte und Angestellte bes Stellwertbienftes als Beugen ber

emerfenswert waren babei bie Ansfagen bes Beugen f-Hugeburg, eines tednifchen Reichebahnoberinfpettore. r beftätigte, bag nach Gintritt ber Ratuftrophe Zeilungen nommen fein mußten, lebute aber ein Berbachtigung Des Hagten Maller, eines ber tuditigften Beute bee Gidjerungsles, ab. Es bestünden zwei Möglichfeiten, entweder wurde em Schlit verfchentlich gefeilt ober bie Geilung wurde au richtigen Schlit, bier aber fchlecht anogeführt. Das Bernben bee Storungebuches bezeichnete ber Beuge ale eine

n übrigen murben ben Ungeflagten von bem Beugen burchnur die besten Diensteigenschaften nachgerühmt. Alebann Infpeltor Bermann, ber Stationsporfteber von Dinfelben, bernommen, ber ben hergang bes Ungiftet und beffen jeschichte begüglich bes Stellmertes II follberte. Auch er e nichts über bas verschwundene Störungsbuch auszusagen. Sabatagehandlung bielt er nicht für möglich.

### Batentfrieg um den Keikverschluß.

fündung einer Gefellichaft gur Wahrung ber Schukrechte. Bie man aus Berlin etfahrt, brobt jegt'um bie Reiffuffe, die außerorbentlich ftart in Robe gefommen find und Enopffabritation erhebliche Ronturreng machen, ein Bafrieg gu entbrennen. Die Reifwerichliffe merben in fcland burch eine große Ungahl von Batenten und Gemomuftern, etwa 25 an bet 3abl, gegen Rachabmung

to fcheinen aber eine gange Reihe bon Batentverlehungen

Sochheim am Dies haben fich jett vier Berliner und auswärtige Girmen, iuf die am Connism Befit ber Schubrechte find, jur gemeinschaftlichen Babrluf die am Sonnten Beits der Schuprechte find, zur gemeinschaftlichen Wahrtags 3 Uhr statistung ihrer Interessen auf dem Gebiete des gewerbsichen veral. Bersammluntssichunges zu einer "Batent-Trenband-Gesellschaft für Reihmals hingewiesen blubsabrikanten G. in b. D." in Berlin zusammengeschlossen, des Erscheinen erk Gesellschaft warnt num öffentlich vor der Berlegung der Ber Erschete und drobt nicht nur Fabrikanten, sondern auch nicht und Fabrikanten, sondern auch abler und gewerbliche Berbraucher givil- und e rechtlich perantwortlich gu maden.

### Die Bombenaffäre.

fauft 3h. Lauer Boruntersuchung abgeschloffen. - Berhandlung vermntlich in Altona. - Anflage gegen etwa 30 Berjonen. heimerftraße 13 Rach einer Berliner Melbung ift bie Borunterjuchung

entur-Ausufer Bombenangelegenheit, die von Landgerichtsbirefter Majur ichlosfen. Aus prozessualen Grunden burjie geführt wurde, 15% Raber Anflage gestellten Bombenanichlage find außerhalb Ber-

Schmuck, Cf Die Tater bes Anichlags auf bas Reichstagsgebaube find Bestecke, so'ne ber Untersuchungsbehörde, daß famtliche Bombenalle Cieschen blage von einer zentralen Leitung in Berlin ausgegangen (ausgenomm Boraussichilich wird einer ein Trittel der Angeschnibigten

bis einschl. Ar Berfolgung gefeht und gegen et ma 30 Angeflagte



Botichafter Dr. Echurman verläßt Dentichland. Unfer Bilb zeigt Die Abreife bom Lehrter Bahnhof in Berlin.

### Jehn Kinder und ein Chauffeur getötet.

Berbangnienoffer Bufammenftog eines Omnibuffes mit einem Gifenbahngung.

Bei Berea im Stoate Chio ftieg ein Perionengug bei einem Babnubergang mit einem Omnibus gufammen, ber mit Schulfinbern beieht mar.

Der Chanifenr und gehn Schullinber wurden babei getotet, wahrend die fibrigen Rinder mit leichten Berlebungen bavon-

Bie noch im einzelnen berichtet wird, war ber Rraftwagen mit 23 Mindern beseht, die fich auf ber Beimfahrt nom Schul-unterricht besanden. In ber Gifenbahnüberführung murbe ber Rraftwagen bom Erprefigua Chicago-Rem Dorf erfaßt und etma bunbert Deter meit mitgeriffen. Bie burch ein Bunber blieben bie übrigen Rinber größtenteils unverlett. Acht Chüler batten furs por bem Unglid ben Araftwagen berloffen. Der Bug murbe fofort jum Salten gebracht und die Baflagiere, fowie bas Bugperfonal l'ifteten die erfte Blife. Bon ben Opfern waren einige bis jur Unfenntlichfeit verftummelt.

Ge ift bies ber vierte Fall innerbalb brei Do den, ban Schulfinder auf fo furchtbare Belje ihr Leben einbuften. Der Gonverneur bes Ctagtes bot einen Erlog für befondere Sicherheitemugnahmen für Mutebuffe, int benen fich Schulfinder befinden, berandgegeben.

Roch feine Spur ber Dollarfalicer.

Berlin, 24. Januar. Biober ift co noch nicht moglich gewefen, eine Spur bes geffüchteten Fifcher aline Bogt gu finben. Das Conberbegernat ber Berliner Ariminalpolizei bat gwar gablreiche Bufdriften und Mitteilungen erhalten, in benen Ungaben über ben vermutlichen Aufenthalt bes Mitgliebes ber Dollar-Faliderbande gemacht werben, doch muß erft geprüft werben, ob biefe Behauptungen gutreffend find. Auch bie Großbanten haben ibre Rriminalabteilungen eingeseht, um gufammen mit Ariminaltomniffar Liebermann nach Gifcher gu fabnben Da ingwijden famtliche europäischen Grogbanten burch Telegramme unterrichtet worben find, burfte es ben Galichern faut und gelingen, ihre Falidungen abzuseben.

### Und wieder eine Flugzeugfalaftiophe!

Im Rebel berirrt und an einem Gelfen gerichellt. - Fünf Zote. Gin Berfehrefluggeng, bas in Amiens aufgestiegen mar, um

vier Buichauer eines Fufiballwettfampfes nach Le Saure gu bringen, wurde norblich von Dieppe hart an ber Rufte ger. ich ellt aufgefunben.

Unmittelbar neben ben Trümmern bes Apparaico fand man swei der fünf Infaffen tot auf. Man nimmt an, bag ber Apparat im Rebel gunachft bas Meer überflogen hat, bann Sturs auf bir Rufte nahm, befferer Gicht halber jeboch fo tief flog, bag co an ben Gelfen gerichellte.

Die Leichen ber brei fibrigen Infaffen burften mabricheinlich bon ber Brandung fortgefpult worben fein. Man nimmt an, bag fich bas Ungliid furs nach Ginbruch ber Duntelheit ereignete.

Das Fluggeng hatte Amiens erft gegen 17 Uhr verlaffen. Schon in Amiens bor bem Aufftieg batte man ben Gubrer ge marnt, in fo fpater Abenbftunbe ben Flug angutreten, gumal fein Apparat nicht mit Inftrumenten für einen Rachtflug ausgerüftet mar. Der Gubrer hatte turg bor bem Start ben Flughafen Se Bourget von feinem beborftebenben Gintreffen ver-Das Better war icon jur Zeit des Abfluges ich Lecht.

A Raffel. (Der flüchtige Griblater Batet. morber verhaftet.) Der flüchtige Morber Friedrich Dofmann aus Friglar, tonnte in Ungebanten bei feinen Schwiegereltern von Landjagereibeamten verhaftet merden. Er murbe in bas Friglarer Amtegerichtsgefängnis eingeliefert. Bei feiner Berhaftung wurde noch die Mordwaffe und brei Batronen in feinem Belite vorgefunden,

A Bab Ems, (Tagung bee naffauifden gener wehrverbandes.) Am 31. Mai, 1. und 2. Juni findet in Bad Ems bie Tagung bes Raffanijden Fenerwehrverbandes fiatt, au ber mit einer Beteiligung von etwa 8000 Berbanbsmitgliebern gerechnet wird,

Marburg. (Ein großes Tanbfinmmenheim.) Es fteht jest mit Bestimmtheit felt, bag am Ortenberg ein großes Taubstummenheim in Berbindung mit der Universitäts-Hinif errichtet wird. Dit bem Bau wird in Diefem Fruhjahr begonnen werden. Auch der Ban der großen Lungenheilstätte wird in diesem Frühjahr in Angriff genommen werden.

A Biesbaden. (Der Musbau der Rheinuferft ra f e.) Dit mehreren Unterbrechungen fonnte am Mittwoch abend der 66. Mommunallandtag für den Regierungebegirt Biesbaben ju Enbe gebracht werben; aber erft, nachbem bie Geichäftsordnung mit fofortiger Birtung fo vericharft worben war, daß jeder Abgeordnete, ber bie Burbe des Saufes nicht wahrt, unter Entzug ber Diaten für bie Dauer ber Tagung ausgeschloffen werben tann, fcbritt bie parlamentarifche Arbeit voran. Die Galerie betätigte fich beute berart aftiv, bag fie geräumt werben nufite. In einem angenommenen Antrag wurbe der Ausbau ber Rheinuferstraße als eine vordringliche Aufgabe des Begirfsverbandes bezeichnet. Der Landeshauptmann wurde erfucht, bie fofortige Inaugriffnahme ber Musbauarbeiten mit noch größerem Rachbrud in bie Bege gu leiten und bem Rommunallanbtag gur nachften Tagung einen ausführlichen Bericht fiber das gefamte Brojeft und ben Berlauf ber Arbeiten borgulegen. - Eine gange Reihe fommuniftischer und nationaljogialiftifcher Antrage wurde abgelehnt ober burch die bagu abgegebene Erflarung ber Bermaltung als erledigt bezeichnet. Regierungspräfibent Ehrler holte am Schluß ber Tagung feine gu Beginn unterlaffene Rebe nach. Er dantte barin u. a. bem früheren Rommunallanbtag für bie geichaffenen Berte, wie 3. B. die Inftandschung und den Ausbau des ftart beaufbruchten Begenebes, Die Erweiterung ber Begirtsanftalten, ber Babnfanalifation und ber Erweiterung ber Eleftrigitatewirtichajt.

# Sein wahrer

Roman von Erich Chenftein. Copuright by Greiner a Comp. Berlin 29 30. Nadiding verboten.

Bortiebung.

Er ftarrie fie betroffen an. Dann fcob er ihr einen IIIIIIe II. tuht hin und fagte in verandertem Ton: "Bollen Gie ht bor allem Plati nehmen und mir dann bieje Abvon jungemife etwas nuber erffaren? 3d muß fagen, ich verftebe ju mieten fing und gar nichts. Geftern abend glaubie ich Raberes 6 Bire Bangen brannten ploplich in beifer Rote.

Maffenheis "Ich weiß, was Gie glaubten! Auch barum bin ich ge-mmen. Die elende Lomödie, die ich gezwungen war, bu lefen, wurde mir doppelt bitter, als ich in Ihren ugen fas, daß Gie fich täuschen liegen — wie alle Belt!" "So war es nur auf Taufdung abgesehen?"

"Ja. Soren Gie. Mein Bater hat von meinen Bechen bei dem Untersuchungerichter und bei Ihnen erfren. Er ftellte mid jur Rebe, und ich war gu ftols. n auch nur ein Jota von dem ju leugnen, was ich tal. gub eine furchtbare Szene. Mein Bater liebt mich ein Transport to hat ein gutes Berg. Aber er ift auch leibenichaftlich, ein Transport in gines Heiz Abet er ist und feiner MeiSimmenthaler ing ber gute Name ber Branfows in Gesahr tommt."
"Ach berstehet Er war außer sich, daß Sie sich in
ier Answallung offen zu Eister befannten!"

"Er mar rafend. Bie bon Sinnen. Er hat Gelig amer gehaft, weit er beffen Liebe gu mir eine frede eberhebung nannte, und er glaubt felfenfeft an jeine dulb. Run wart er mir vor, ich hatte ben Ramen tantow entehet und in ben Stanb getreten, Diefen amen, ber por allem fein Eigentum fei. 3ch boufe e zum Verke chmach auf fein granes haupt und hatte sein Leben ngiftet - ich will Gie nicht langweilen mit ber Bieberlung von Gingelheiten, Die mir noch jest bas Blut gu ppi treiben.

tr. 11, Tol. 26226 Er ichleh fich bann ein und blieb einen ganzen Sag ing unjichtbar. Mama, die feit zwanzig Jahren wie n verichüchtertes Sühnchen neben ihm lebt, und ichn

bei bem fleinsten Streit gittert, war außer fich, befam alle meiner Mutter, an die ich fofort beimtlich ichrieb. Gestern möglichen Zustönde und beschwor mich weinend, boch nach- erhielt ich Tante Abas Antwort, bog fie mich erwartet."

angeben, wieder gut zu machen . F."
"Bie, wufte fie felbft nicht. Gines fab ich fa nun

wohl ein: 3d batte zu eigenmächtig gehandelt!"
"Sie berenen alfo?"
"Nein! 3d bereue gar nichtst" rief Melitta, ftolz ben Kopi zuruckwersend. "Ich liebe Felig und werde nie von ihm lassen. Aber ich bin gerecht genig, einzugestehen, bag mein Bater von feinem Standpunft aus Grund hat, mir gu gurnen."

"Bas geideat; weiter?" Mein Sater erichien am Abend wieber im Familienfreis. Er war febr blag und eine eiferne Entichloffenbeit lag auf feinen Bugen. Mit ber ihm guweilen eigenen unbeugiamen Sarte erffarte er mir, bag es nur einen Weg gabe, meine "Torbeit" wieber gut ju machen: 3ch muffe fo balb als möglich ber Welt beweifen, bag bie Mffare Gieler ale abgeichloffene Badfifcbegeifterung burter mir liege. Mit anderen Borten, ich muffe mich verleben. Gehr raid, möglichft öffentlich und mit fo freubiger Diene, daß niemand zweifle, es fet mir ernft. Er tam auch gleich mit bestimmten Borichlogen. Da mar Herr von Areugen, der schon einmal um mich angehalten hat, bon Bapa aber auf fpater vertröftet wurde - meiner Jugend wegen! In Bahrheit, weil ich mich weigerte, als Papa mir mit biefer Werbung fam. Run wollte er Rreuben fellweife ins Gebeimnis gieben, bas beißt, meine Beintle für Gettr als Schwärmerei binftellen, die jest gottion abgetan fei ufm."

"Es wundert mich nur, daß Gie auf diefen immerbin nicht gang fanberen Plan eingingen, Fraulein Brantow. Bei Ihre: entichtoffenen Ratur -"

Ch, ich hatte mich leibenschaftlich, bis aufs Deffer dagegen gewehrt, wenn ich nicht gefeben batte, bag bie arme Mama unfere Szenen einfach nicht mehr ertragen tonnte und wenn ich nicht das Gefühl gehabt batte, Bapa doch eine lleine Genugtuung fculbig ju fein! Bis gur Berlobung bedingte ich mir mindeftens vierzehn Tage

"Aper pann S. "Cann bin ich eben fangft in Gleu bei einer Aufine "Gie geben ohne Willen Ihrer Gliern?"

3th habe vorgegeben, bente nachmittag eine Freundin bier zu bejuchen und bann gleich bei ihr gut übernachten, ba die Elfern morgen ohnehin wieber in Die Stadt überfiedeln. Man erwartet mich erft am Nachmittag in ber Berggaffe, id) habe atfo einen vollen Tag Boriprung."

"Beiß Ihre Innte, baß Gie bas Effernhans heimlich verlaffen und warum?

,Rein! Sie mag zwar Papa nicht, aber ich bin nicht gang ficher, wie fie meinen Schritt auffaffen wird. Uebrigens will ich ihre Gaftireundschaft nicht lange in Auipruch nehmen. Ich werbe mich um eine Stelle als Gefellichafterin umfeben."

3a. 36! 3d wilt frei und unabhangig werben -", Mis Gefetifchafterin?" warf hempel zweifelnd ein. Ba. Binerlich frei ben Meinen gegenüber! Rur fo fann ich mich fpater offen gu gelir betennen. Bin ich erft feine Frau, bann wird Bapa wohl wieber Frieben machen mit mir, bafür will ich schon forgen." "Geine Frau!" Der Detettiv blidte bas junge Mad-

den mit einem Gemisch von Berwunderung, Ruhrung und Mitseid an, Rur ein gang junges Gejchöpf, nur eine Fran, die liebte, konnte so guversichtlichen Mut in sich

"Ich fürchte, ber Weg babin wird weit werben, mein

"Ich bin erft achtzehn und er vierundzwanzigt Wir fönnen warien. Die Sauptsache ist, baß er bald frei wird! Wie steht seine Angelegenheit? haben Sie nichts Renes heronsgebracht?"

"Leider febr wenig." lind er ergabite ihr Bunft fur Buntt, mas er wußte. Melitta borte aufmertfam gu.

Das ift in ber Tat alles febr feltfam. Aber wir burien ben Mit nicht verlieren. 3ch will mir alles erft in Rube überlegen und bann feben, wie man einen weiterfommen fonnte,"

(Fortfegung folgt.)

A Darmftabt. (Berfuchter Raububerfall im Doenmalb.) Gin Melfergebilfe vom Reibhof batte einen Bullen nach Ronig im Obenwald getrieben und ben bafür beftimmten Raufpreis taffiert. Auf dem Rachhauseweg in ber Rabe ber "Lichten Blatte" wurde ber Melfer von zwei Unbefannten angefallen und mit bem Meffer bearbeitet, fo bag er verschiebene Berlehungen bavontrug. Der Ueberfallene fehte fich mit einem Stod fraftig gur Bebe, fo bag bie Angreifer ichlieglich, ohne ibre Abficht verwirflichen gu tonnen, bas Beite

A Mernobeim. (Gin Borteil ber milben Bitte rung.) Die warme Bitterung erlaubt einem Gewerbe, bas fonft um biefe Jahreszeit gur Untätigfeit verurteilt ift, fich taffraftig und fleiftig gu geigen. Der Baggerbetrieb ift in ben Armen des Alfrheins aufgenommen. Man forbert bei gun-ftigem Bafferftand große Mengen guten Bauties, ber trot ber an fich ruhigen Bautonjunftur guten Absah findet.

A Gernsheim. (MIteund neue Deimat.) Geit einigen Monaten weilt ber Diabrige Deutschameritaner Schwarz bier in feiner alten Beimat. Erob feines boben Altere magte er noch die Ueberfahrt, an die fich, wie erinnerlich, die phantaftischften Gerüchte fnüpften. Es ift nun nicht fo, daß fich Schwarz mit seinen 90 Jahren noch verloben und verheiraten wiff. Im Gegenteil, es gefällt ibm nicht mehr fo recht in ber alten Seimat. Die Lanbichaft findet er noch immer icon, an die ibn biele Erinnerungen binben. Aber bas naftalte Mima am Rheinufer befommt ibm ichlocht. Auch mit den Menichen und ben allgemeinwirtichaftlichen Berbaltniffen in Teutichland fann er fich nicht mehr fo recht gufriedengeben. Schwarz wird nachstens wieber nach Amerita gurudreifen.

△ Franffurt. (Die neue Berbingungeordnung beim Sochbauamt) Beranlagt burch die Rorruptions vortommniffe ber lehten Beit bat bas Stadtifche Sochbauamt eine Reuregelung ber Arbeitevergebung getroffen. Giernach werben alle Unternehmer, Die fur Die Musführung ftabtifcher Arbeiten zugelaffen finb, in einer Lifte geführt, in Die auch Sandwerfer aufgenommen werden, wenn fie fich um ftabtifche Arbeiten bewerben wollen und ben Rachweis erbringen, bag fie bie Meifterprüfung abgelegt haben. Beiter fieht die Berordnung Borichriften vor, Die bie Rabattgewährung uim. betreffen, um in Bufunft Bestechungeberfuche unmöglich ju machen.

A Franffurt. (Der Ueberfall auf ben Bobl'fahrtebeamten.) Bu bem Ueberfall auf einen Beamten bes Boblfahrteamtes in Sachfenbaufen erfahren wir noch, bas ber Berlette nach einem operativen Gingriff im Rranfenbaus fich auf bem Bege ber Befferung befindet. Der Arbeiter Deguili, ber die Tat verübte, war feit langerer Zeit erwerbeloo und batte unter Rabrungsforgen gu leiben. Um Abend vor der Tat hatte D. einen Gelbstmordversuch unternommen und eine Ungabl Tabletten verichludt, Die genügt batten, feinen Tob berbeiguführen. Die Braut bes D. veranlaßte bie fofortige Ueberführung bes Lebensmuben ind Krantenhaus, wo ibm ber Magen ausgepumpt und jo icabliche Birfungen verhütet murben,

A Frantfurt. (Arditettentagung.) Unter ftarfer Beteiligung ber Mitgliebichaft aus bem Freiftaat Beffen jowie Deffen-Raffau tagte bier ber Bund beutscher Urchitetten. Der jum Bortrag getommene Jahresbericht lagt für ben freien Architeftenftand bie erneute Berichlechterung ber allgemeinen Lage in einem Ausmage erfennen, Die von einem fataftrophalen Bufammenbruch den Berufe nicht mehr weit entfernt ift. Die Urfache bleibt bie tapitalmößige Berichlechterung in ber Birtichaft und bie Droffelung bes Bohmingsbaues burch die Rommunen, Es fam auf ber Tagung die Erwartung gum Ausbrud, bag bas Reich bie Mittel aus bem Sausginoficuerauftommen mit tunlicifter Beichleunigung ber Birticaft auführen und in ben Richtlinien über die Berteilung Die Serangiehung ber privaten Baumirtidaft erfeichtern muffe. Der alte Borftanb unter bem Bority uon Brof. Suga Gberbarbt (Offenbach) murbe miedermablt.

A Dies (Bieberiebensfeier ber 160er.) 3a einer Beibrechung ebemaliger 160er murbe beichloffen, Die bisber beftehenbe lofe Bereinigung in ben "Berein ehemaliger 160et Dieg" umguwandeln. Um 8. und 9. Auguft be. 38., an ben Sagen, an benen bie 160er bei Rriegsbeginn ine Gelb rudten oll eine Bieberfebenefrier abgebalten werben.

A Raffel, (Dagung ber Landfreife.) Am Dienstag, ben 28. Januar, 9.30 Uhr, finbet in Kaffel im Gaal bes Standehaufes eine Tagung bes Unterverbandes Raffel bes Breufifichen Landfreistages mit folgender Tagesordnung flatt: 1. Begrüßungen; 2. Neuwahl bes Arbeitsausschuffes; 3. Borichlag zweier Mitglieber und eines Stellvertreters gum Borfinnd des Breufifchen Landtreistages; 4. Rechnungsablage für bas Redningsjahr 1928; 5. Gaft-Schulbeitrage ber Arcife für bobere und mittlere Schulen (Berichterfigtter: Beigeorbneter Dr. bon Schmeling bom Breufifchen Lanbfreistag); 6. Unter frühung bes Landwegebaues burch ben Begirtsverband an Sanb einer vom Arbeitsausichuft vorzulegenben Dentichtift (Berichterstatter: Banbrat Raifer-Sanau); 7, Granbung von Rreiswohnungsbaugefellichaften (Berichterflatter: Direftor Bimmerle ber Beffifchen Beimftatte in Raffel); 8. Berichiebenes,

A Sangu. (Gin Schulrat feines Mmtes ent-boben) Stadticulrat Dr. Berensmann ift bom Regierungeprafibenten feiner Funttion als Stabtichalrat enthoben morben. Geine Funttionen find bem Rreisschufrat Junter übertragen worden. Dieje Magnahme wird barauf, gurudgeführt, bag Dr. Berensmann in einer Reftorentonfereng in Sanau fiber ben Rogierungs- und Schulrat Otto in Roffel beleidigende Meuße-rungen getan haben foll. Ch und welche weiteren Magnahmen Dieferhalb noch ergriffen werben, unterliegt augenblidlich ber Entideibung' bes preugifden Rultusminifters.

A Sanau. (Bei grellem Connenlicht aufmert. fam fahren!) 3m Geptember vergangenen Jahres murben Die beiben biere und fechefahrigen Tochterchen einer im Lambonwald lagernden Bigennerfamilie, ale fie ben Sahrbamm Gberichritten, von einem Muto erfaßt und beibe toblich verlett. Der Bagenführer, ein 58jabriger Raufmann aus Sanau, batte fich jeht wegen fahrlaffiger Totung vor Gericht zu verantworten. Er gibt gu feiner Berteidigung an, an bem fraglichen Tag burch Die Conne geblendet worben ju fein und fein Sauptangenmert auf einen gegenüber ber I' fallftelle gelegenen Rinberipielplat gerichtet gu haben, Das Urieil lautete auf 1200 Mt. Gelbftrafe an Stelle einer verwirften Gefangnisftrafe von gwei Monaten, Der Angeflagte hatte bei bem grellen Connenlicht befonders aufmertiam fabren muffen.

Giegen. (Brobingialtag.) Der Probingialtag ber Broving Oberheffen tritt am Samstag im Sihningsfaal bes Regierungogebandes in Gieben gu feiner erften bifentlichen Gigung gnfammen. Rad der Ronftituierung des Provinzialtages und ber Berpflichtung ber Mitglieber, fowie ber Weltfegung ber Tagegelber und Reifeloften wird bie Bahl bes Broningialansfcuffes vorgenommen. Beiter wird fich der Provingialtag mit der Uebertragung von Provinzialitragenstreden und Bruden in das Eigentum der Stadt Biegen, sowie mit der Gasjernverjorgung beichäftigen.



Erfter enropaifcher Mataftrophendienft.

Die Stadtgemeinde Baben bei Bien hat ale erfte Stadt in Europa einen Rataftrophenbienft eingeführt. Diefer Rataftrophenbienft, ber nur in gang befonberen fallen in Tätigfeit tritt, besitt Rettung smagen mobernfter Einrichtung, welche außer der Sand-Appothele alle ordentlichen Rettungsmittel mit fich führen und Arante und Bermundete aufnehmen fonnen.

# Rundfuntprogramm.

Cametag, ben 25. Jan. 6.30: Wetterbericht und Beild ichliegend: Morgengemnaftit; 11.15-11.45: Bon Stuttes fint - Auslandsbentichtum: "Bon beuticher Jugend in Bortrag von Biarrer Manfred Grifebach, Stuttgart; 1 plattenfonzert: Wunfch-Ronzert (Sinfenbungen find bis ! 12 Uhr, an bie Brogrammleitung (Abt, Schallplatten) be deutschen Rundfunts, Frantfurt a. D., Efchersbeimer Lat erbeien); 14:14.15: Berbefongert; 14.15-14.45: Stund gend; 16: Bon Stuttgart: Rongert bes Runbfuntorch Mus bem Pavillon Greelfior, Stuttgart: Lang-Lee & Charlie Mosbad; 18.05: "Durfen wir lebensunmeries : nichten?", Bortrag von Silfefdullebeer Schönberg; 18.5 bes Arbeiters; 19.05: Spanischer Sprachunterricht; ! Stuttgart: 1001 Racht, phantaftifche Operette in einem amei Aften von Leo Stein und Carl Linban, Dufit v Strauß; 21.45: Bom Schloft Sollinde Stutigart empfänger; 22.45; Rachrichten; 23: Schallplattentongert: 24-1.30: Tanzmufit.

Conntag, ben 26. Januar. 7-8.15: Bon Damburg: himmer port", Bortrag von Dr. Walter Bing. - 11: Ergiebiro bung: Stunde ber Jugenbbewegung: "Jugenb und Rried" Sigiehung und Bilburg: Elternftunde - 12: Bon slage plattenfongert: Man amuffert fich. - 18 (1): Behnmit Der Landwirtschaftstammer Biesbaben. - 13.10 (1.11 [] Innerh Saffel: Stunde bee Chorgefange. - 14 (2): Bon Stullenchtriegegeit berftunde: "Dotte, botte, Roffle, B' Stuegert ftobt a Sorr man im 15 (3): Bon Caur fur Montreug: Bobfleigh-Beltmeißimmer bie ge 15:30 (3.30): Etunde bes Landes. — 16:30—17:30 (3.36) die Dinge Bon Stuttgart: Unterhaltungsfonzert. — 17:30 (5:30): Ens die eigene Rhein Mainischen Berbandes für Boltebilbung: "Die Abte der and Films" — 18 (6): Stunde der Franklinter Zeitung andelt es fich (6.30): Sportnuchrichten. — 18.45 (6.45): Debatte igentlichen S Thoma; "Student und Bolt". — 19.80 (7.30): Bon blechter es Bollolieber. - 20.30 (8.30): Bon Stuttgart: Er und fefahr, eine 2 Dialoge für ben Runbfunt von G. Schafe. - 21 (9): Boch weiteren jart: Querichnitt burch bie europaliche Mufit feit Mogurt Deshalb muß 22.15 (10.15): Rach Stuttgart: Rachrichten. - Not feiner Di (10.40-12.30): Bon Stuttgart: Tengmufit.

(10.40—12.30): Bon Stutigart: Tangmusit. Gine Den Englisch Boutag, den 27. Januar. 6.30: Wetterbericht und Schs preußisch Knichlichend: Worgengumnasist. — 12.30: Schallplat hleften gusam Schen Botträts. — 15.30—13.45 (1.30—1.45): Wieden, darum (Schallplatten). — 15.15—15.45 (3.15—3.45): Stunde deicht worden unter Leitung den Wittelschulrettor A. Wehrhan): Be entschen Oste Ländern und Bölfern: "Aus dem Leben der Indianer urge für die Tad,", vorgetragen von Schrer Fr. Boigt. Für Kinder vorgrund des Jahre ab. - 16 (4): Sansfrauennachmittag, verauftaltet Piefem Bwed e inrter Bausfrauemverein e. B. - 17-17.45 (5-5.45): Frinde Sprach gart: Rongert. - 18 (6): Interview mit einem beutit es Berfailler Bauern, Frager: Sugo Ramm. - 18.10 (6.10): Den Korribor buhnenarbeit in Gabbeutichlanb". - 18.35 (6.35): Rad ind ben bentf Die Bestimmungen ber "Schülerfelbstwerweltung an berche Provinge Coulen in Preugen" - 19.05 (7.05): Rach Stutigarte erung und 27 Sprachunterricht, erteilt bon Oberftubienrat Baul Offerid ern biefe Be (30): Rach Stutigart: Zeitberichte. 20.15 (8.15): Sas jehl an die gart: Unterballungskongert. — 21.15 (9.15): Rach artch die neme Stunde für Baienmufizieren II. — 22. (10): Rach Stutisceere verlaufe tichten. — 22.25—23.25 (10.25—11.25): Nach Stutisceere der auf Stunde Kabareit auf Schallplatten. Clunde Rabarett auf Schallplatten.

ande Rabareit auf Schallpfalten.
Dienstag, den 28. Januar. 6.30: Wetterbericht und Gonen Reichs Dienstag, den 28. Januar. 6.30: Abeitelbericht und Jonen Reiches Anfehlieftend: Morgengymnaftif. — 13.15 (1.15): Billein 177 M. Schollplatten). — 13.30—14.30 (1.30—2.30): Schollplattend laben aber ei Anfellige Jugenditunde. — 15.15—15.45 (3.15—3.45) aben aber ei Minjifalische Jugenditunde. — 15.15—15.45 (3.15—3.45) Willionen ber Jugend. (Leitung bon Mittelschulreftor L. Web. Die Deutsch 14-17.45 (4-5.45): Rus bem Kurhaus Bab Soul ungen auf, Cinligari): Rongert - 18.05 (6.05): "Ariegoromane verben foll. E (6.35): Bon Glutigart: "Die beutschen Mennoniten in ind neuer Ei — 19.05 (7.05): Bon Stuttgart: "Die hörer ber Well tahmen zur S ven A. A. Gulliland. — 19.30 (7.30): Rach Stuttgart: Coaft, Beteilig Unterhaltung von Ralph Erwin. — 20. (8): Bon Wer Siedlunge Stuttgart): Kammermufit. — 21.30 (9.30): Kach Stutt So weit die gauber, eine Luftfplelbariation über bas "traute Beim". - punichen, Err Nach Stutigart: Nachrichten. - 23.25 (11.25): Aus be Brengen, bas floufe Groß Frantfurt (nach Stuttgart): Tanamufit.

beim Telefe

Gine Den

ft. Bieviel 0 ibtige Berwal nan dieje Sur Bente im beut Musmanberer

Rach eine polnifche Bref

befonbers miffe Bolen Bu bereinbeit! und die milite Who bie ?

au fuchen, ale

# Sein wahrer Rame.

Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Greiner & Coop. Berlin 29 30. Radibrud berboten.

14. Fortfennug.

Alfs er borüber war, begann er einen frohlichen Gaffenhauer gu pfeifen. Getragen hatte er nichts.

Bempel lieg ben Mann wieber und wieber beichreiben bie Magd machte immer biefelben Angaben. Sie batte ben herren nie guvor gefehen, obwohl fie ichon brei Jahre in ber Berggaffe biente und faft alle Befannten ber bort wohnenben Leute fannte,

An Richter war gar nicht ju benfen. Selbft wenn ber Bart falich gewesen ware, hatte weber die Große, roch bie Barbe ber Mugen gestimmt.

Richter mar bochftens mittelgroß und hatte eine breiticultrige, gebrungene Geftalt. Geine Angen aber waren

Gine Berfonatbeschreibung bes Diebes hatte man alfo, Bar er aud ber Morber?

hempel war geneigt, es anzunehmen. Basinut zwei-Gisfers Schuth ichien ihm flar gutage gu liegen. Raturlich murbe fofort eine Schar von Deteftiven mit

der Ecforichung des Granbartigen betraut. Coon am nachmittag ließ ber Untersuchungerichter

hempel gu fich bitten. Es batte fich ein Sotelier gemelbet, ber angab, ein herr, beifen Aussehen genau mit der bom Tetettib ihm gegebenen Beidreibung fibereinflimmte, Labe bet ihm gewohnt,

Er war porgeftern mit bem Raditidinelling angetommen und fogleich - angeblich in ein Rabarett - gejangen, bon mo er gegen zwei lihr heimgetehrt fei.

Tagefiber bielt er fich in feinem Stumer auf, um erft Diende nach geim Uhr auszugeben. Diesmal fehrte er jon lury nach Mitternacht gurud.

In bem Melbegettel trug er fich ate Methur Binter-

eine Rarte nad Dresben lofen und reifte mit bem Gil- | all ichienen fich Mauern gu turmen, Die ein Borbiete langs ber

Die Personalbeichreibung ftimmte so genau mit ber von ber Magb gegebenen überein, bag fein Zweisel auffommen fonnte: er war der nächtliche Einbrecher.

Erreicht war bamit allerdinge nicht viel, benn er war ja schon über alle Berge, und bas Motiv, bas ihn hergeführt, war völlig im Duntet.

Bot bem Stedbrief, ben man binter ihm berfandte, versprach sich Hempel gar nichts. Ein Mann, ber nit fo frecher Sicherheit ein verwegenes Gannerftild ausführte, murbe nun wohl gunddift baran benten, fein Meugeres bon Grund aus zu verandern.

"Tag er wirflich erft vorgestern mit bem Nachtichnellsug angefommen und dirett in die Rabliche Wohnung gegangen ift, balte id, natürlich für ausgeschloffen," jagte der Teteltiv zu Basmut.

"Es wird nur ein Manover gewesen fein, um feine Sahrte gu verwifden. Gider hat er boch Beit gebraucht, ich einen Torichluffet anfertigen gu laffen und die gunftigfte Gelegenheit auszuspaben. Wenn er nicht gang ficher gewesen mare, niemand im Saufe gu finden, als eventuell Die Mofer, hatte er fich gebutet, fein Bert fo farmend anoguführen."

"Tabon bin auch ich überzeugt. Bir mitffen herausbringen, mo er feinen Schlupfwinfel hatte. Hebrigens glaube ich jeft, bag er mit Gisfer unter einer Deffe

"Unffinn! 3mmer biefe fige 3bee, in Gister ben Morber ju judjen! Bo bu jest bod) ben unanfecitbaren Beweis haft, bag ein anderer, zweifellos fehr raffinierter Berbrecher, Die Sand im Spiel bat. Benn Gisler nur gu feiner Erbichaft tommen wollte, brauchte er wahrhaftig feinen Belferebelfer!"

Cilas hatte bie Borte erregter heransgestoßen, als fonft feine Met war. Er war in ben legten Togen nervos geworben.

Die hatte ein Sall ihm abntiche Schwierigfeiten und thein aus Bertin ein. Beute fruh juhr er mit bem Solel- fo wenig Anhaltspuntte geboten. Jebe Gpur erloft fo-munibns jum Subbahnhof, ließ fich vom Lobudiener gujagen ichon im Beginn, und wohn er auch blidte, über jo wenig Anbaitepuntte geboten. Jebe Gpur erloft fo-

faft ausfichtslos machten.

Der Unterindungerichter war rubig geblieblie feien bei Pe 3d glaube nicht mehr, bag Gister nur goate biefer al Erbichaft tommen wollte," fagte er gelaffen. "Cent ift ber ber ftortes, unruhiges Bejen, biefes icheue Radigrubwird immer fi bie mertwarbige Berichloffenheit, bie er oft bewohner ber harmlofen Fragen an ben Tag legt, malfen no bas Deut harmlofen Fragen an ben Lag legt, muljen und batte anberen Grund haben, 3ch bin beute übergenbaftig eine gre noch ein anberes, vorläufig rätselhaftes Motiv abmanderung noch ein anberes, vorläufig rätselhaftes Motiv bre Stelle ei Ermorbung Mutter Rable im Spiel ift -"

"Aber bann find wir ja einer Meinung!" "Durchaus nicht, lieber Silas! Du judift and verlagt. hangig bon Gieler, ich bei ihm felbft. Rach Gebeuren Enti hangig von Eister, ich bei ihm selber, Kach suchen, mit fann ich nur ihn für den Mörber halten. Abeist swerden, meine Machsonichungen seht auf Mitschuldig berden. Denn beine meine Nachsonichungen seht auf Mitschuldig im so meine

Als Silas hempel gegen Abend biejes Tal Bohnung auffuchte, empfing ihn feine Birfin Rachricht, bag eine frembe, junge Dame ibn bei einer Biertelftunbe im Calon erwarte.

Es mar Melitta Brantow. "Gottlob, baß Gie endlich fommen," jagte fon ben Reiche "id) fürchtete ichon, wieder geben gu muffen, o begeichnen. D geiprochen gu haben!"

Sit es benn ein fo bringender Grund, bet Die Dentichrift mir führt?" antwortete ber Deteltiv, nachbem et bas wichtighe grüßt harte. fühl. Denn er fonnte bas Bild be Bolens (!!) ben, flirtenben Melitta aus bem Reftaurant Das Deutschle ben, flirtenben Melitta aus bem Reftauront Bieles gleich i werben und fragte fich erstaunt, was fie überfie unternehmen bei ihm wolle?

3a, id bit einerfeits gefommen, um mid wendig, die of abidieben, anbererfeite "Sie wollen berreifen?"

"In einer Ctunde geht mein Jug. Riems nabmen erfort barum. Rur Gie muffen es miffen, benn ich 8 muften, muß boch in Berbindung mit Ihnen bleiben!"

Gie fprach rafch, in verhaltener Gregung. 300 Deptidlanh i Mugen hatten einen fladernben Echein.